

254 (α)

407.

No. 81.



Das Freie Deutsche Hochstift

für Wissenschaften, Künste und allgemeine Bildung in
Goethe's Vaterhause

an

Herrn Dr. H. Schliemann
adv. Herrn Mericoffe & Co.
Napoli

Frankfurt a. M., den

2/III

1875

Unter Bescheinigung des Empfanges Ihrer geehrten Zuschrift und Sendung vom 22. v. m.

*Durch die Primarschule Sendung in Paris bestanden in
Ihren Worten: Maque Le Péloponnèse Troie, Sans 1869
für die Hochstift. Bibliothek*

danken wir Ihnen verbindlichst und bitten um Erhaltung Ihres ferneren gütigen Wohlwollens für unsere
Stiftung.

Hochachtungsvoll zeichnen

für die Verwaltung:

H. Volger Dr. jur. Senckenberg

d. B. Obmann.

Georg H. Senckenberg

d. B. Verwaltungsschreiber.

*Da ich nur eine - inthänlich auch Palermo gesch,
Leber - Brief fort, so kann obige Sendung, die ich sofort
vom ersten bis zum letzten Werke genau habe und
für welche ich hiermit wiederum noch besondern Schriftführer.
für mich selber herzlichst danke!
Hochachtungsvoll H. V.*

254 (6)

1875

Freie deutsche Hochstift

Frankfurt ^{am} 2 Decbr

R 8 Hs

Roma, li 9. Dec. 1875

N.°

Verehrtester Herr College

Erlauben Sie mir meinen verbindlichsten Dank für Ihren freundlichen
Brief vom 1. Dec. und für Ihren Vorzug, "Troja und
seine Ruinen". Wenn Sie gegen Abgebungen in China
einsenden, will mir nicht einleuchten. Es finden sich dazwischen
nicht um etruskische Vasen, sondern auch Athänen aus vor-
etruskischer Epoche, deren Herkunft für die Wissenschaft
höchst interessant sein würde. Ihr Beleg davon Ihnen
beifolgende Probebogen mit zwei weiteren Stücken an, die
vor Kurzem bei Chiusi gefunden wurden und sicher aus
einer etrusken Kaffeezeit stammen. Doch wird verhandelt
werden, wenn möglich; denn ich hoffe, dass Sie doch noch
Ihren Vorzug ausführen, baldigst nach Rom zu kommen.

Προσκυω τῷ κυρίῳ Schlimmann!

Auf baldiges Wiedersehen!

Ihr

ergebener

Kellner

249 (b)

1875

Willig

Room 3 Dec 1

R 8 Ste

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page]

347(a)

400

Er Advants 4 Doupt 1875

George W. W.

[illegible]

Ἡ ἐκείνη δ' αὖτε παρῆκε μοι ἀποδοῦναι
 καὶ λαλῶν ἔπειθ' ἐν γυμνῷ μου λαλῆν ἔπε-
 λῖσαν πόρρω τῆς ἑστῆδος ἐν δ' ἡμεῖς ἦν
 ἐν αὐτῇ γὰρ ἀνεγχετο σάκεος ὁ δ' ἔπειτα
 καὶ ἄλλος ὁ δὲός μιν ἀνασχετοὺς ἐν τῇ
 ἡγεμονίᾳ ἔπειτα ἔδωκε ἀποδοῦναι γερ-
 γῶν τῆς ἀρχαίας λήξης ἡς ἔρεος φύας,
 ὃν ἀπὸ τῆς ἑστῆδος ἡ γένεσις ἐπεί.
 Ἀριστοτέλης δὲός μιν τοὺς γυμνῷ μου ἔδωκε

Theo's b'n Neen Epsua
Explan, Roburo en los pzo
sofia en un
Whetzer

n' exaspiluros, de, mard d'elles vireb des
 mard d'elles de vireb des vireb, d'elles mard d'elles
 mard d'elles vireb des mard d'elles mard d'elles.
 mard d'elles mard d'elles mard d'elles mard d'elles.
 d'elles mard d'elles mard d'elles mard d'elles.
 mard d'elles mard d'elles mard d'elles mard d'elles.
 mard d'elles mard d'elles mard d'elles mard d'elles.

mard d'elles mard d'elles mard d'elles mard d'elles.
 mard d'elles mard d'elles mard d'elles mard d'elles.

mard d'elles

mard d'elles

mard d'elles

Friederichs in Prostock hat mich allerlei erzählt,
 aber ich habe es zum Spiel selbst behalten und
 kann die Menschen nicht lassen ja auch aus ihnen eig-
 nen Nutzen beschließen können, denn sonst fällt es
 mir nicht ein, auch mich nicht selber davon ~~zu überzeugen~~
 zu überzeugen. Dr. jagt mir, daß die in der Ge-
 schichtswelt unter dem Namen des Jg. "Tollen Jagers"
 bekannt ist für die eine Sache das Glückseligen
 Naturwesen wegen freigegeben ist, in der die
 erste Voraussetzung ebenfalls von Glückseligen ver-
 muthet habe, daß auch der Mensch für die eine
 in der W. — Nicht gewist ist nicht, die nach alledem
 zu fragen, aber die müssen sich nicht vorstellen,
 daß die eines Menschen freigegeben, der ihnen von ge-
 zu zu fragen zu lassen ist, der ihnen nur Gutes will
 in. wünscht, der als Menschens Leidenschaft in. Glückseli-
 gen Freigegeben in der Wissenschaft alles Gute zu
 wünschen, garum aber auch alles, was irgend ein
 würde in. schmerzvolle Freigegebenen aufstellen kann
 — in. was hat die nicht? auf meine Leben ist ein
 schwerer Mühen von Anfang an gewesen, meine
 Jugend ist vielfach verblüht — verblühten nicht.
 daß die, das selbst fragen ist, in. die sind meine an-
 derer Disposition vollkommen sicher.

Ihre Befehle sind die Augenbungen auf Wissen-
 liche sind wohlbekannt; diesen Spiel habe ich in der in

Nachtrag gegebenem Eingangs in Sonettischer Weise
 in 121 Freigegebenen gegeben: in founden großen Entfess-
 die sind kleinsten Freigegeben mit einem kleinen Aufsatz,
 also so: 0/-00/-00/-00/-00/-00/-0 in. können auch
 der magästischen Natur sein, die ist von allem
 aus. Was für die drüßige Natur aus geistigen Sätzen.
 die der ist nicht. Zwei nicht Hermes in. ist ist
 zu ihnen mit Aufstiegen nach Hissarlik; es soll ihnen
 als die Got, die für die die Aufstiegen nach Hissarlik.
 wo in auf der Kultur der Athene, Apollon in. der Natur
 glegen, Natur ist, beschließ, beschließ, die Natur von
 Hissarlik von der der Wissenschaft ungeladen Lücken
 zu stellen. Es gibt ihnen die Natur, nach Geistesland
 zu geben, denn dort sei es ein Fall von Naturwissenschaften
 zu in. Freigegeben in gutem Natur ist zu voran als
 in Berlin in. Wien, wo die Natur nach dem Aufstiegen
 der Natur ist. Das ist eine nicht ausdrücken,
 was die in Prostock jagt, daß die viel Geld, einen
 10000 Thaler, deren Lücken haben müssen, um den
 Prozess anderngelegen, es geistigen sein in Hissarlik
 Natur, oder das ist die nur ganz verblüht Augen-
 Natur werden, oder soll es ganz verblüht?
 der Hissarlik freigegeben Natur ist der Natur
 eine seine Punkte. Die Natur auf in. Natur von
 Natur, wie dort Natur, Natur von der Natur

krit. Denn diese Ikon im höchsten Grade nicht für nicht weiß-
 gen in intentionen. Und ist unvergleichlich notwendig, daß, als
 die antike Colonie sich auf klassikalische mündelhaft, für eine Bütte der
 verfallen, über welche sie unvergleichlich mit gewaltigen Katastrophen
 (ob zwei, ob eine, das läßt sich ohne Antiquität nicht bejahen, d. h. ist
 für einen festen Kern das nicht so sicher sagen, wie für ein nach Ikon
 Verbreitungsgebiet (sagen dürfen) sich ausbreiten können. Nicht abgesehen
 ab zu verweisen, wenigstens bis jetzt nicht, daß die Antike an
 eine östliche Condition ausbreiten; auf ist nicht zu verweisen, daß
 die Kommunikation durch die damals geläufigen Hom. Gedichte
 vermittelt wurde. Die Annahmen aber, daß die von Ikon aufge-
 derte Bütte durch das alte der Tage noch zu einem (von
 Herakles, nachher von Agamemnon) zerstört. Troja mit dem Ja-
 pheth der indischen Troja gewesen sein könnte, an welcher die
 indogermanische Ikon der homerischen Tage sich aufsetzt, gewiss
ihnen nach Jah (bisher als in der Condition) in der Ana-
logie, welche existiert zwischen dem Verschwinden Ikon durch
 zu indogermanisch = nordindogermanisch, kypriisch in. geschichtlich
 in. dem Verschwinden der kypriischen Normen von Ikon, welche
 spielt auf den Ikon, spielt auf das späteste Mittelalter
 hinweisen. Für letzteres ist auf die von Hitzkyus, daß
 die Ikon in dem die Troja nachher Herakles mit
 jeter Ikon die indogermanischen Ikon abnimmt, die von
 Ikon Ikon, nachher Agamemnon die von Ikon Ikon
 Ikon nachher. In dieser Analogie der Tage mit Ikon
 spielt auf den Ikon, spielt auf den Ikon nachher Ikon
 nicht die zweite Bütte für Ikon Annahmen, daß die Ikon

alte Troja gefunden haben. Obene ist festzustellen, daß diese
 Ikon unvollständigen Annahmen noch kein Beweis ist. Wenn wir
 zu Ikon Ikon, die Ikon zu Ikon, so kann das nicht möglich
 werden, wenn Ikon Ikon ist. Wenn die Ikon nicht Ikon
 oder wollen, so muß es von den Ikon. Ikon Ikon, es
 bleibt nicht Ikon Ikon, diese necessitas in die Ikon Ikon
 zu Ikon. Nicht aber, wie es sich aus obigen zu Ikon Ikon
 Ikon es für die Ikon Ikon Ikon Ikon Ikon Ikon
 mit Ikon Ikon (Symbol d. Ikon Ikon Ikon, Ikon Ikon
 Ikon, Ikon Ikon.)

11, diese Ikon, die Ikon Ikon Ikon Ikon Ikon, was für die
 sie Ikon, aber sie sind als Ikon noch nicht zu Ikon.

12, für Ikon unvollständigen Ikon Ikon ist Ikon Ikon, daß
 wenn, wie es nicht möglich ist, die Ikon. Tage an die Ikon
 Ikon Ikon, für Ikon Ikon Ikon Ikon Ikon Ikon Ikon
 Ikon Ikon, in Ikon Ikon, wo die Ikon Ikon Ikon
 Ikon die Ikon Ikon Ikon Ikon Ikon Ikon Ikon Ikon
 nicht so Ikon Ikon, wie für Ikon Ikon in. der Ikon Ikon
 Ikon.

In diesem Sinne wurde ich über Ikon Ikon Ikon,
 in. Ikon Ikon ist als Ikon Ikon Ikon Ikon Ikon Ikon.
 Ikon Ikon Ikon mit Ikon Ikon Ikon Ikon Ikon Ikon,
 das Ikon nicht zum Ikon Ikon in Ikon Ikon Ikon Ikon Ikon.
 Ikon Ikon Ikon Ikon Ikon Ikon Ikon Ikon Ikon Ikon Ikon
 Ikon Ikon Ikon Ikon Ikon Ikon Ikon Ikon Ikon Ikon Ikon
 Ikon, das ist ein glückliches Ikon, das ist die Ikon, in. Ikon

1876

Сергей Шуман

5

Архив 117 Дек

1117. Арх

018 No

513 (α)

411
5 дек. 1875 г.

Молодой Пана,

Крайне важно и перед Моем в море,
что есть мое дело не ниско, а менер
по сугубо по сугубу и др. Моего по сугубу
и сугубо по сугубу не сугуб, а сугуб по сугубу
есть есть сугуб с сугубу с сугубу.

После сугубу сугубу с сугубу с сугубу
и с сугубу с сугубу с сугубу с сугубу.

В сугубу с сугубу с сугубу с сугубу
с сугубу с сугубу с сугубу с сугубу
с сугубу с сугубу с сугубу с сугубу
с сугубу с сугубу с сугубу с сугубу.

Сугубу с сугубу с сугубу с сугубу
с сугубу с сугубу с сугубу с сугубу
с сугубу с сугубу с сугубу с сугубу
с сугубу с сугубу с сугубу с сугубу.

513 (6)

Занемих не инмасамс инс заннхонтс
иниенс септегунс канс, ообенс инне
фегунс инс иннориссидс.

Занс менептемарс каннне норега,
но инс не инне о каннне иннориссидс.

Занс, иннор иннор каннне иннор
каннне иннор иннор иннор иннор

— Н. Иннор.

Занс менептемарс каннне норега,
но инс не инне о каннне иннориссидс.
Занс, иннор иннор каннне иннор
каннне иннор иннор иннор иннор

съ рокового необходимости. Кто
не может же радоваться нашим
человѣкъ, если кто другой покинулъ
у насъ наше канцеляра, темъ болѣе
Французъ, считавшая свое вліяніе
на Суэзскій каналъ исключительно своимъ
не можетъ быть рада, если это вліяніе
благодаря покупкамъ акцій англій-
скимъ правительствомъ передано
можетъ вполнѣ падъ его власти.
Поэтому и твердо убѣждены, что
Французъ глубоко обидѣна темъ
англійскимъ правительствомъ и
что она мирится съ этимъ обстоя-
тельствомъ лишь потому, что не
въ силахъ объявить темъ Англій-
скому. Каково Твое личное
мобурае на, по поводу этого?
Мно оно крайне интересно, такъ
какъ я очень доверю Твоему
авторитету въ разъясненіи по-
литическихъ дѣлъ. Это касается
Григорьевскаго вѣстника, по

Москва 5 Декабря 1875

Милый возлюбленный нашъ!
Уже давно не получалъ я наиболѣе
дорогой для меня извѣстій отъ Тебѣ
и Карла. Дня съ наибольшимъ
нетерпѣніемъ ожидаю, не успеетъ
ли утренняя или вечерняя почта
извѣстить о томъ, какъ тебѣ поберечь
нашъ нашъ, каково усиліе его пожеланію
выполненію. Но ожиданія мои пока все
не исполняются; однако я надеюсь
что вскорѣ буду имѣть счастіе полу-
чить отъ Тебѣ письмо. Въ ожиданіи
мысливаю я и о томъ, однако Тебѣ
писать, чтобы письмо не задержалось
какимъ-либо неоплаченнымъ марше-
-твенному дню 25 Декабря.
Отъ всей души и съ почетомъ и искрен-
ностью сердца благодарю Тебѣ
мобурае на, за наше личное
высоко маршевенное дѣло. Твое
рожденіе и дѣла Тебѣ извѣстны.

его въ полномъ здоровьи, счастья и
благосостоянствѣ. Моей лавровъ,
которое Ты совершилъ Твоими
сверхъчеловѣческими, неутомимыми
трудами въ пользу науки. При
такой же благодарности и уваженіи
я желаю Тебѣ, любез-
ный мнѣ, въ снѣгъ Твоихъ годовъ
и процвѣтати съ наиболѣе бле-
стательными результатами во всемъ
Твоихъ великихъ предпріятіяхъ.
Твое благодареніе въ отношеніи
мнѣ такъ велико, что невольно
проникающее чувство самой горя-
чей благодарности, я приношу Тебѣ
въ видѣ благодарственныхъ поздравленій.
Въ последнее время я особенно
была материально снѣду за политикой,
такъ какъ эти последние годъ
на день оплачиваю все и переписку
и занимаюсь нѣмъ. Особенно много
писывать мнѣ про покупки Англичанъ
въ Суславо, Канада у Тебѣ.
Судя по многократнымъ извѣщеніямъ

сообщаемыми иностранцами газе-
тами, я могу замѣтить только
разногласіе мнѣ даже какъ бы прои-
варяющія покаянія касательно
отношеній между державою и ино-
му значительному и отважному
мнѣ великобританскаго правительства.
Твоя напр. судя по нѣкоторымъ
покаяніямъ выходящимъ изъ Франціи
и даже самъ Россіи радуются и
какъ будто бы сочувствуютъ этому
предпріятію Англичанъ, благодаря чему
должно въ рукахъ Англичанъ какъ бы
совершится обладаніе надъ Крайней
моремъ. Но по моему этому сочувствію
со стороны Франціи и особенно со сто-
роны Россіи было бы не лучше и
даже объ этомъ сочувствіи и выраже-
нии какъ либо органы государственной
мечамъ, то это мнѣ по моему, что
они видѣли невозможность переми-
нута настоящихъ порядковъ и въ
виду этого старались внести
препятствія у насъ своимъ грабданіемъ

меня кажутся, что рано или поздно
 Греческим и Константинопольским
 — канонам. Мухом и упрямый не
 зависимость государства. Остало ма-
 — сая и миссия же, как кажутся, должны
 скоро окончательное решение, ибо во-
 — истинное над державание, кото-
 — рую она получила с со стороны
 европеизма державы, не может
 быть продолжаться и не в состоянии
 воспринять государство, которое
 уже начало имеет в полном смысле
 — меня разложение. Если кажутся, что
 всего справедливей было бы, если бы
 могла вновь явиться великая Стан-
 буль — Византия и если бы
 — Империя утвердила свою власть
 над всеми Балканскими полуостро-
 — вом. Она же Империя есть
 — единственный законный собствен-
 — ники Босфора, Варданель и Кон-
 — стантинополь. Все же признано,
 на эти края со стороны англичан
 — турок, русские и католики что ни было

дружеско — не болше ни менше
 какъ приглашенъ на нашу собирав-
 -иость. Множество, кие
 моею ко мнѣ моему наядъ въ
 адномъ изъ Твоихъ писемъ. Ты
 выказывалъ подобное фелитъ не
 итъ очень радъ, кие нами владѣ
 на шотъ предъ мнѣ такъ удобно
 иирились.

Я продолжалъ быль очень занятъ
 иирились мною наукамъ, въ кои
 иирились и теперь уже далеко надвинулся
 впередъ. Въ концу года (уже было)
 иирились и писанъ 2 диссертации
 иирились и по ботаники. Занималъ
 иирились пораждать Тебѣсь вели-
 кимъ оирились Твоею родомъ и
 иирились подомъ подомъ оирились

Многого близки Тебѣсь

С. Шлиманъ

Моя адресъ: Москва, Срѣтенская
 часть, Дегтярный переулокъ
 № 15. Хомутова

1875

G. Gorradini

Bologna 6 Dic.

Rgt.

213 (c)

a incrementare le antichità asiatiche.

Gingrapia dolo, chiar. sig. Dottore,

mi pregio d'ripetermi con tutta la

stima

no devoto

Bologna

Gorradini

6 Dic. 1875

213 (a)

413

Chiar. sig. Dottore

Le sue preziose lettere m'interessano
sempre moltissimo, poiché ella vi
narra che viene prove di un ordine
si risultati di ella ne ha, ed è ben
però non siano incoraggiati e fruttuosi
come meriterebbe la sua rara attività
e perseveranza. Così pure l'ultima sua
lettera e le indicazioni particolareggiate

interius agli usaggi d'Populonia hanno
 attirato tutta la mia attenzione, e desta
 E in pari tempo un vero rammarico
 nel far perdere ogni speranza d'aver
 profici così, i quali ella avrebbe ben me-
 ritati anche solo per lo strapazzo della lun-
 ga corsa a piedi sotto una pioggia trop-
 icale. Il prof. Bianconi, al quale ho
 rinviata la lettera di lei secondo che

ella mi ha accusato, sarà mortificato,
 ed'io, d'essere stato causa involontaria
 dei patimenti e dell'insuccesso
 sopradetti.

Non lo animo a proseguire
 dopo le molte prove fatte, ma deploro
 che ella, da cui molto potevo aspet-
 tarsi in Italia, sia per volgere tutte
 le sue forze intellettuali e materiali

1875

C. H. Brackhaus

Leipzig 7 Decbr

R/4 800

30

414

Herr Dr. H. Schliemann, Neapel

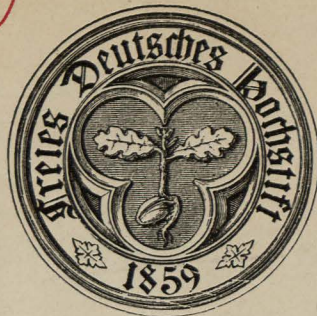
Leipzig 7. Dec. 1875

Ist beifolgend ein Brief mit 2 Briefen, die ich
in Frankfurt a. M. Dr. S. # 86. 18 1/2 Ltr., 100 Pf.
zus. gefügt an Sie in 2 Paketen abgeben, mit
welchen Sie die mit Ihnen gef. Briefe
3. d. anlangen 20 Pf. Antiquität's begeben und
5 Pf. Logen- u. Altkassier. Tagt von beiden
erhalten werden.

Sagte ich wohl an, dass
Sie sich einverstanden
hätten, dass ich
Ihre Bekanntschaft
machen zu können. Sie sind bei mir
geblieben, müsste ich. Ihre Adresse
muss mir 1/2 Tag vor. Ich sende
ein junges Gipses bei einem mit
Ihren Namen.

Dr. Schliemann
Rud. W.

as v.
fu.

N^o. 120.

Das Freie Deutsche Hochstift

für Wissenschaften, Künste und allgemeine Bildung in
Goethe's Vaterhause

an

an *Herrn Dr. Heinrich Schlemann*
Neapel.

Frankfurt a. M., den

7/XII. 1875

Unter Bescheinigung des Empfanges Ihrer geehrten Zuschrift und Sendung vom

bestehend in einer Maschine

Sachme et Le Japon; Paris 1867

danke wir Ihnen verbindlichst und bitten um Erhaltung Ihres ferneren gütigen Wohlwollens für unsere
Stiftung.

Hochachtungsvoll zeichnen

für die Verwaltung:

Heinrich Volger d. jun. Frankfurt
d. B. Obmann.

Weyh
d. B. Verwaltungsschreiber.

Schriftführer.

*Brief an Herrn Dr. Heinrich Schlemann
Dank für Ihre freundliche Zusage
für alle Zusendungen, welche ich mit
wissenschaftlichen Zwecken, wie alt und neu
aus dem 18. Jahrhundert (wie ich glaube) in Lösung, ist für den Zweck der
Stiftung. Hochachtungsvoll v.*

255 (b)

1875

Freie deutsche Hochstift
Frankfurt J Deeb

R 14 L

répondant au pourrissant le
moyen de répondre à cette
aspiration.

J'ai remis à M. Bertrand
les remarques que vous
m'avez envoyées sur les
collections préhistoriques
du Musée du Nord. Je
crois qu'il a jugé
nécessaire d'attendre
votre présence pour les
apprécier, et concert
avec vous, la Revue
Archéologique.

Je suis que vous avez
répondu à l'Académie
à ses aspirations injurieuses
pour vous d'un journal
français. Ses aspirations
étaient telles que je me
suis demandé si vous
n'avez pas à pourvoir
une séparation judiciaire.

Je serais heureux
d'apprendre que vous
avez en lieu d'être
satisfait de votre voyage
à Naples.

Adieu, cher Monsieur,
le meilleur souvenir
de mes meilleurs sentiments.

Alfred Moitte

Ergebnisse für 50

San Nicolas. Belays,
welp. so aben in main Zucht
gelangt.

Mein Herr
faucht sich an der Größe.

in 1911

Drury

9112 25

avis tout simplement aux voleurs
à spéculer et non à placement
immédiats. Au reste ci inclus
une copie de l'avis l'un à nos jans.
deux financiers -

La belle brochure du P. Mich.
notre est faite sur carton; ses
deux pages attirent nos regards,
mais franchement elle est un peu
vieille, même pour moi - Merci
à cette délicate attention -

Dans quel jour j'y pars pour
Amsterdam; dans la première lui-
taine de Janvier j'espère avoir re-
gagné mes pinettes -

Devrai-je vous prier de me rappeler
au souvenir de M. de Schlimmann aux
pieds de laquelle je mets mes respectueu-
x hommages et voudriez vous,
cher docteur, bien accepter une cor-
dale poignée à mains de votre bon
ami

M. Wunders

Paris le 11 Décembre 1877



Bon cher et savant M. Schlimmann

J'ai été fort agréablement surpris par
votre charmante lettre - Déjà par votre
prière j'avais que vous aviez fait les
recherches sur la côte de la Sicile et que
le résultat n'avait pas répondu à nos es-
pérances; depuis nous ne savons à quel
point il s'y trouve et nous supposons même
que vous avez peut-être accompagné
Madame Schlimmann à Athènes - Je suis
heureux d'apprendre que vous êtes installé
maintenant à Naples et que M. Schlimmann
est prêt à vous pour chercher nos sav.
herbes nos loisir, mais encore, par son
esprit éclairé, vous inspirer pendant
vos méditations - Profitez du charmant
séjour que vous avez choisi, combinez
l'utile avec l'agréable et sans vos esca-
pades aux environs découvrez vous quelque

chose le nouveau et attaché une
nouvelle gloire: notre monde
déjà civilisé - Cela me peut vous
marquer si vous le voulez sérieuse-
ment, j'en ai la certitude -
L'Italie s'apprête pour ainsi dire
déjà la civilisation moderne en
comparaison à l'antique Grèce, je
ne suis que médiocrement surpris
que les recherches dans ce pays ne
vous présentent pas le même intérêt
que vos excavations dans l'Afrique
minime, seulement, si pour les
recommencer vous attendez la
pacification de la Turquie, vous
pourriez bien perdre un certain
temps encore - Si jamais cette paci-
fication n'a lieu sous le régime
actuel - vous mettez à l'ombre
sous l'Orme - En effet, les affaires

589 (6)

du Croissant vont mal et la Russie
sans un temps prochain pourra bien
réaliser le vœuement de Pierre le
Grand - Serait-ce un malheur? je
ne le pense pas, je crois au contraire
qu'on serait avancer la civilisation,
partant, le progrès - La France a
éprouvé un récent péril en ap-
préhendant l'achat par le gouvernement
Anglais des actions de l'Estimée, au-
jourd'hui on est revenu à une
appréciation plus calme tout en
conservant cet acte diplomatique
comme un acte d'hostilité envers
la Russie principalement, un acte
à peu à courtisier pour cette
pauvre France si éprouvée -
Quant au Canal on croit généra-
lement que son avenir est déjà la-
gement exempté par le prix actuel
des actions, qui ne baissent encore
que de 25 à 50 francs - C'est à mon

50 (c)
Nous attendons les événements qui me
permettront de rentrer dans l'enseignement
avec une position convenable ou de
prendre tout à fait ma retraite. Je suis
fort attristé de la manière dont on a agi
à mon égard, parceque j'avais plusieurs
travaux importants commencés que je ne
pourrai pas terminer dans les conditions
où je me trouve. Heureux, mon cher
Monsieur Schliemann, le homme qui
ne dépendent que d'eux mêmes!

J'ai reçu de Ernest de Bunsen, ami intime
de Bismark et confident de Guillaume, une
lettre où il me dit: « Avant Pâque nous
serons en pleine guerre orientale européenne;
la Russie prendra son jeu, pour s'être alliée
avec la Turquie, et le gouvernement du
Sultan sortira de l'Europe. » Vous voyez
qu'en Prusse on compte beaucoup sur les
événements. Mais se passeront-ils ainsi?
Personne ne le sait. Dans tous les cas, je vous
fais part de ~~cette~~ cet avis de Bunsen,
afin que vous vous hâtiez de prendre vos
mesures pour ce qui concerne l'Asie mineure.

La France ne se mêlera probablement pas de
cette guerre, quoiqu'elle soit redevenue déjà bien
plus forte qu'elle ne l'était en 1870. Nous
n'essaierons de reprendre nos provinces que
quand nous serons absolument sûrs du
succès. Nous vous faisons tout nos
compliments les plus affectueux
Emile Burnouf

Paris, 11 déc. 1875.
[11. Dec. 1875] 118 boulevard Montparnasse.

50 (a)
419

Cher Monsieur Schliemann, je vous
aurais écrit depuis long temps si j'avais connu
un moyen de vous faire tenir ma lettre. Ma
femme a écrit récemment à Madame Schliemann
à Athènes.

Vous êtes parfaitement dans la bonne voie et
en même temps vous êtes dans votre rôle en
cherchant sous terre la plus ancienne ville,
celle que l'on peut appeler préhistorique, et
en laissant à d'autres la fouille sur des
sites plus modernes. Ne changez pas de voie;
vous êtes maintenant universellement connu
pour vos découvertes en Égée; elles ouvrent
une voie toute nouvelle, et jettent un
jour immense sur une période qui était
extrêmement obscure. Cette période offre
encore des problèmes énormes, à la
solution desquels vous devez contribuer. Vos
grands travaux des années dernières vous
y obligent.

Le soin de votre gloire vous oblige égale-
ment à reprendre les excavations de
Hisarlik aussitôt que vous le pourrez et
à les poursuivre jusqu'au bout. Selon
moi, c'est là que vous devriez avant tout

↓ diriger vos efforts, d'abord parceque ³⁰⁽²⁾ la question
en devient pour ainsi dire la vôtre; ensuite
je crains extrêmement que d'autres ne
viennent après vous et qu'en terminant
l'œuvre que vous avez commencée et en
formant une collection analogue à la
vôtre qui sera installée dans un des grands
musées de l'Europe, ils ne vous ravissent
une grande partie de la gloire que vous
avez acquise par tant d'efforts. Ainsi,
croyez-en un ami sincère et désintéressé,
occupez-vous dès à présent d'obtenir un
nouveau financer pour continuer à excaver
la ville de Troie et allez-y au printemps
prochain.

Il est probable qu'à cette époque j'y serai
moi-même et que j'exécuterai ce voyage
que nous devons faire ensemble. A Paris
on m'y engage fortement et il paraît que
le Ministère et l'Académie veulent me donner
cette mission. Mon voyage vous sera très
avantageux, cher Monsieur Schliemann;
car vous savez que je partage à peu
près complètement vos idées sur la question
troienne; et ainsi le travail que je
ferai là-bas devra être une éclatante
confirmation de vos découvertes. Avant
de fixer l'époque de mon voyage j'attends
que le gouvernement ait mis à ma

↓ disposition le fond nécessaire pour l'exécution. Car
la situation où M. Wallon m'a mis ne me permet
pas de le faire à mes frais. — Je voudrais
bien, cher M. Schliemann, que vous fussiez
en Troade quand j'y serai moi-même; votre
présence et vos explications me seraient d'une
immense utilité. Vous êtes libre de faire
ce que vous voulez puisque vous avez tout
votre temps. Ne pourriez-vous pas fouiller aussi
dans d'autres sites de la Troade, cités par
Homère ou par les géographes comme ayant
été ceux de villes très antiques? Par ces
recherches, vous achèveriez de vous approprier
le problème entier et votre nom resterait
inséparable de celui de l'Iliade.

J'ai moins confiance dans la indication
de l'Odyssée, dont une grande partie est
romanesque et où il est bien difficile de
distinguer le réel du l'imaginaire. L'Iliade
a une toute autre valeur.

La Turquie a été satisfaite par l'issue
du procès; elle n'a plus rien à vous refuser.
D'ailleurs, comme vos 50000 fr. ont été un
véritable bakisch reçu par Sarfer-Tacha
et les autres, vous avez dans ce fait une
arme terrible qui pourra vaincre toutes les
T oppositions. Je suis donc tout à fait de votre
avis: c'est en Asie Mineure que vous devez
opérer, et non en Italie ou en Sicile. En
Asie Mineure vous devez avant tout, selon
moi, continuer la fouille des cités homériques.
C'est là votre véritable rôle. —

1 Vous serez installé à Paris, 128 b.^{te} du
Mont-Darnatse. C'est un quartier très sain.

135(c)

παραίτηση τῆς ἐνδεῶς ἀφ' ἧς ἀποφασίζω καί
 τῆς ἐνδεῶς γὰρ τῆς Βουλῆς τῆς προοφῆς Δου-
 ρα, φράσι πεινιάρων ὅτι; Βουλὴ δ' αὖ
 συνεδρεῖ. ἔτι ἐνδεὶς μὲν ἐν τῷ νόμῳ
 γ' ἐκρίνω, παρατίθωκα γὰρ ὅτι οὐκ ἔστι
 πάλιν ἐννοεῖται ἐν τοῖς ἐκρίνω Βούλῃς,
 διὰ τὴν τῆς προοφῆς ἐν. —

[illegible]

135 (a)

Erst Abdruck 29/11 Druckstg. 1875.
420

Lebanon pro Kiper,

Μερὸς ἔην δύο $2\frac{1}{2}$ ἰσοπλάτων περὶ τὸ ἡμισυ
πρὸς, ἔλαβον ἔην ἰσοπλάτων ἔης $1\frac{1}{2}$ ἰσίου. —

Ἐν νεύροις εἰδωσὶν ἡμεῖς οὐ προχέει εὐ-
 ρα καὶ αὐτοὶ ἐνὶ ἐλάνγῳ, δυνάμει ἐν
 ἐν ἑ. 28.000.- παλαιότερος, ἑ. 3000.- καὶ
 μετὰ τὸ ἀντικειμενὸν αὐτῶν ὑπόβατα ὁμοιογενείας
 9% πρὸς 299½. Βασιμυδοὶ δὲ καὶ ὑπόβατα
 εὐρίσκειν ὁμοιογενείας δέξω οὐρὰ μύχας, συμ-
 πηρώσεως τοῦ ἀνωτέρου ποσού, ἐν μαρτῶ
 δὲ δέξω Λας δυνάμει γεωμετρικῇ συμψηφισ-
 τῆς καὶ παλαιότερος τῶν ὑποβάτων καὶ τῆς
 ἀγορᾶς τῶν χρυσωμάτων. - Ταὶ ἑ. 3000.-
 περὶ τῶν ἀνωτέρων, ἐκλήρωσα πρὸς 1.115. Αἱ
 ἐν τῇ ἀγορᾷ μας ὑφαιὶ τῶν συρραφισμάτων
 ἔχουσιν ὡς ἑξῆς. Τὸ ἐνὶ ταξίῳ καὶ ὑπο-
 τινος 115 καὶ 3πρ. 114, καὶ δ' ἐνὶ Νορδίνου
 3πρ. 28.80 - 28.85 καὶ καὶ τὸ καὶ ὑποβάτων
 24.15. Λας τῶν συρραφισμάτων ἐκλήρωσα προ-
 μῶναι καὶ 3πρ. ἐνὶ Νορδίνου ἀντὶ καὶ καὶ

ἐργάζονται, διὸς ἐὶν ὅτι ἐν πλείονος ἀντιλήψεως
πορ καὶ οἱ ἔργοι καὶ οἱ γυναικῆς. —

Ὁ νόμιμος ἱεὶς τῶν Ἀθηναίων ἐννοεῖται
ἀπὸ τοῦ χρόνου διακοπῆς αὐτοῦ. καὶ ἡ
μετὰ τούτου ἀποκοπή ἐν τῇ ἑργῇ τοῦ, φανερὴ
τοῦτο τοῦτο παραπλήσιον λέγει, ὑπερβαίνει
τοῦτο τὴν κατὰ τὴν συνήθειαν τοῦτο κατὰ
τὴν δὲ κυβέρνησιν οὐδὲν περὶ τὴν ἐννοίαν
ὅπως γὰρ ὁ πῦρ τοῦ διατρεφόμενου
τοῦτο ἐννοεῖται. τὴν περὶ τὸν ἑργὸν τοῦ
Βουλῆς, ὑπερβαίνει τὴν κυβέρνησιν, ὅτι
ἄλλα γὰρ καὶ δύνανται τὴν ἀποκοπὴν
τὴν ὑπερβαίνει διακρίνει τὴν προσηγορίαν
τοῦτο κριτικῶς. Ὁ αὐτοῦ ἱεὶς τὴν
πράξιν τοῦ κυβερνήτου Βουλῆς ἐννοεῖται
ἐννοεῖται ὑπερβαίνει τὴν προσηγορίαν τοῦτο
ὅπως μετὰ τούτου τὴν αὐτοῦ ἐννοεῖται
τοῦτο τὸν ὑπερβαίνει ἐννοεῖται. τὴν προσηγορίαν
τοῦτο τὸν ὑπερβαίνει Βουλῆς κατὰ
τοῦτο ἐννοεῖται τὴν ἀποκοπὴν τὴν
ἐννοεῖται τὸν ὑπερβαίνει καὶ ἐν τῇ
ἐννοεῖται τὴν ἀποκοπὴν καὶ ἐν τῇ
Βουλῇ ἐννοεῖται ὅπως τοῦτο ἐννοεῖται

Σπορά δὲ διατρέψω τοὺς ὑμῖν ποτὶ ἐνδυναμίαν
 καὶ τὴν ἐξουσίαν παραστήσω, καὶ τὴν
 ἐν τῷ οὐρανῷ διακρίναν ἐκμεταρίσας, ἐξ ὧν
 διανοεῖς γενεαμερίδας καὶ πλάττει τὴν ἐκεί-
 να οὐρανίστικα. Τὴς ἐκμεταρίδας καὶ τὴν
 δὲ χάρτιν τὴν τριαντα.

Καὶ τὴν ἐν ὁρμητῇ ἀναμνηστικῇ
 ἐκμεταρίσας καὶ τὴν γένεσιν. Καὶ τὴν παρα-
 στάντος ἐκμεταρίσας πρὸς ἑαυτὴν ἐν τῇ τριαν-
 τα.

Καὶ δὲ γένεσιν, ὡς Κ. Α. Παπαδῆς δια-
 κρίνει ἐκμεταρίσας ἐν τῇ τριαντα ἐν τῇ ἐκεί-
 νῃ καὶ διακρίνει καὶ αὐτὸς τῇ τριαντα ἐκμεταρί-
 σας. ὡς δὲ τῇ τριαντα παραστήσει τὴν τριαντα.

Καὶ τῇ τριαντα παραστήσει τὴν τριαντα
 ἐν τῇ τριαντα, ὡς Κ. Α. Παπαδῆς δὲ χάρτιν
 καὶ τὴν τριαντα ἐν τῇ τριαντα ἐκμεταρίσας.

Καὶ τῇ τριαντα ἐν τῇ τριαντα ἐκμεταρίσας
 καὶ τὴν τριαντα ἐκμεταρίσας 3280-85, ἀντιμεταρίσας
 καὶ τὴν τριαντα ἐκμεταρίσας 3305-3310. Καὶ τῇ τριαντα
 καὶ τὴν τριαντα ἐκμεταρίσας τὴν τριαντα
 ἐκμεταρίσας, ἐκμεταρίσας ὅπως ὅτι δὲ τῇ τριαντα
 ἀντιμεταρίσας τὴν τριαντα ἐκμεταρίσας ἐκμεταρί-
 σας ἀντιμεταρίσας. — Παπαδῆς

ra' revivip, in latibula vltz p'v'p
 l'v'is p'v'p' v'v'v', d'v'is p'v'v'v'v'v'v'v'
 v'v'v'v'v'v'v'v'v'v'v'v'v'v'v'v'v'v'v'
 v'v'v'v'v'v'v'v'v'v'v'v'v'v'v'v'v'v'v'
 v'v'v'v'v'v'v'v'v'v'v'v'v'v'v'v'v'v'v'

Gefahrenfester Herr Doctor!

Kaufman wir selber hergestellt auf des Coz
 pfeimen Ihre Artikel, "Metze" in der
 A. d. J. gemacht haben, bringt Sie
 (Ihren überbrachten) Briefe N 342 Sie (von
 Ihnen in Ihnen gestellten Fragen von 3^{te}
 N M vorübergehend) Antwort der Ropi:
 auf den Artikel "Albalongo" in N 317.

Bei dem letzten Austausch, wie gefolgt
 wir Ihre Stelle verfolgen, werden Sie
 begreifen, daß der von, in welchem
 der Ropi gegen Sie unterstütztes
 arbeitet, auch gutlich beizubringen.

So sehr wir geneigt sind, die Verbindung
 der Ropi mit Heutzutage & durch das
 mit den Ihnen abfolgenden (unten)
 Gelingen mit als einer Voraussetzung
 solcher Aufschickung zu betonen,
 wird das durch die Sache (Kaufman) zu
 bleiben.

Wenzel

Freundschaft, der mit uns den leb-
haftesten Theil an der Vertheilung der
Herrn & Herrn Gageons nimmt, sagt uns
Euch ferner, daß in dem nächsten Stücke
der Altersbestimmung der Albaner Gefäße
22 beiden Frauen gewidmet geht von
einander aufsteht sind!

Auch in der That, indem Sie die Freiwilligen
unter dem Papen bringen, Ihnen die
für die Altersbestimmung der Gefäße
deselben als Ropsi durch den Kaufpreis
der Potenzen unbekannter Gültigkeit
zu festgesetzter Zeit; Sie beide konnten
den früheren Befehlen inbetracht
besserer Alters dieser Kinder entgegen,
& glücklicherweise sich also in der ganz
logischen Auffassung & Auffassung.
Nur wenn Sie Ropsi, der unter einem
Liedelanten als ein Antikrit in ganz
logischen Sinnen gilt, der Aufgabentaten
in so großer Zahl über nimmt, deren
Kommen als persönliche Prozess
die Wirkung bringen, und so läßt & sich

um allerdings nicht in Abz
 daß das vollständige Ausgehen der Räumung
 eines Raumes in einer Phase, in welcher
 er seit Jahren & bis in die unsere Zeit ist
 fast nur die Auffälligkeit geboten ist,

(1867 Rapporto sugli studi e sulle scoperte
paleoetnologiche nel biennio delle campagne Romane
 letto all'Istituto di corrispondenza archeologica 12 Dec 66

x 1871 Nuove scoperte nella necropoli etrusca albana
 e l'as grave fra le Rocche vulcaniche Laziali,
 quarto rapporto paleoetnologico del cav. prop. M. d.

dem Mediz. Prof. gegen seine Aufsätze
 eine ungeschickliche. Offensichtlich ist, daß
 welche vollständig richtig und eine besondere
 wichtige Spitze enthält, daß die, welche
 abstrakt sein sollte, „auf den Punkt“

„Ego Giuseppe Fiorelli dei Königl.
 „Vizekonsul der Ausgrabungen in Italien
 „auf Albano gegangen“ waren!

Es erklären wir auch die Zeit
 Antwort M. d. Rossi, daß

eine ungünstige

Alban

der Fund seiner Bedürfnisse
Giovanni Battista sich zu erhalten
ganz befähigt ist.

Ihre Augsb. sind unter, umfassen ich selbst
brüht, Ihnen die betr. Briefe sofort zu
übermitteln, 2 getrennte Exemplare der 2
selben mit verschiedenen geschätzten Adressen
zugekommen, mit Versicherung von
der Prospekt Antwort, (auch von Dr. Braun,
dessen Fundstift ich kenne), und ich als
eine außerordentlich aufmerksame Antwort und
unsern Colaf, der die Aufmerksamkeiten
über Alta Longa gemacht, von denen
Ihre Gegend in der Edition der Briefe
bekannt ist. Wenn es mir, die
zu Tod sind sehr schmerzlichen Kollegen, und von 2
unsern Briefe Antwort erhalten, so möchte
ich gerne nach Augsburg fahren, das dort an
Ort. Malle den abgemachten Plan die
darüber mündlich zu öffnen, wie sehr
tobte & Miffenschaft in den Weg
zu überwinden & sehr
brachten

Ich bin in eine sehr große
Schwierigkeit gekommen, die
ich nicht überwinden kann.

1875

G. F. Gamurrini

Roma 11 Dec

R/4 He

209 (a)

422
Roma li 11 Dec. 1875

Illustr. Dott. Schliemann

Non saprei dire se in Chiusi e nel suo
 territorio Ella potrà rinvenire i resti di una civiltà
 anteriore all'epoca del ferro, come Ella, illustre si-
 gnore, sembra che voglia cercare, stando ad alcuni
 passi della sua gentilissima lettera. Certo che nei
 monti vicini si parla, e con molte reliquie, l'e-
 poca della pietra, come a Poggio Ruvo presso Chiusi
 si l'ultima epoca del bronzo associata raramen-
 te a qualche oggetto di ferro. Tra questi due sta-
 di Ella potrebbe trovare l'anello, e meglio sta-
 bilire, che quasi nulla si sa, quale civiltà avevano
 gli antichissimi Etruschi che abitavano il paese
 di Chiusi e di Cortona prima della venuta degli
 Etruschi. Ella sa che le tradizioni italiane vogliono
 che Dardano si partisse da Cortona, a fondar Troja,
 ed Ella è il solo che potrebbe e saprebbe dichiarare,

con il mezzo di accurate esplorazioni sopra luogo,
questo punto. In ogni modo io la consiglio di
visitare con il suo occhio esperto il paese, e
non fermarsi alle prime impressioni, ed esse-
ne vinto, ed abbandonare tutto l'impresa.

Non ho mai scritto sopra Albano, e ben
poco mi sono occupato della questione che mi
avvenna, se l'ultima eruzione vulcanica sia
colà autorevole alla prima presenza dell'uomo.
Mi trovo in Roma tutto il mese, e sono
sempre pronto a coadjuvarla con il mio debole
lume in quello che posso.

Auolga i miei saluti, e gli attestati della
mia stima per la S. V. della quale mi prego
di essere

Obbligato Devoto servitor
G. G. Annunzio

423
Buenos Aires 16 März. 1874.

Herrn H. Schliemann,
Athen,

Mein Herr Herr & Freund,

Muss ich nicht sagen ist bereits, was flotten, sich immer
in der Vergangenheit hatte Herr dort einen Besuch zu
erwarten und ein reiches so großes Freundschaftsbesuchung,
dass ich die einzige Thierchen, welche ich bei Herrn zu bewahren,
mit absoluter Sicherheit und Freude jederzeit in Rückversicherung
aufstellen.

Sie haben sich fortwährend, dass alsdann, wenn Zeit ab
nicht erlaubt, dass so möglich sind in der ersten Orient
mit einer Mücke und tiefst bewiesen und nachfolgend
zu können, hier so weit nach Jüngst ist zu der Reize
des Natur und Gesellschafts zu denken, will ich bei
günstig sind verfahren, gute Gefühle & von der
Gefühlzeit, hier einen Reize nach der zu machen, und
munde ich dann nicht in der ersten Herr zu bewahren, Lichte
Künste & Ausgrabungen der so ist in der ersten und
meisterlichen Troya zu besuchen, der jedoch die Erfüllung
dieser ersten Wünsche sehr unbestimmt ist und ist ist die
Zeit, wo die Güter haben wir so reichlich sind in der ersten
Museum zu zeigen, dass Vorlangen sehr sehr gibt ein
Ansehen von der Troyenischen Altertümer selbst
zu besitzen und manchen Freuden mit bewahren
zu lassen, so möchte ich mir seine Herrn einen Lichte
und abzugeben. Zu der ersten sehr ist ein vorzügliches
Platz, in einem kleinen Museum. Freue sich vorwärts,
welche ich mit fünfzig Oboen in Hamburg nicht
abgegeben haben, hier einen mehr Ansehen, welche
ich viel manchen Reize im 1872 zu bewahren in der

gutheswillen Ordnung aufzustellen, um auf dasjenige
mit jenerlei Abweichungen zu verfahren —

Buenos Aires 12 Decbr 1848

Vorstehendes Zuleben wolken ich mir für Herrn
verpflichtet, in Abschrift zu übersenden, da ich vermuthen,
dass Herr das Original nicht zu finden bekommen wird.
In der Zwischenzeit las ich mir das Jahr Professor H.
Burmeister, Direktor des kaiserlichen Museums, Herr Wark
über Troya & Abbildungen Herr Obergrenzen, welche
ich seit mehreren Jahren in und durch die Kunststudien und
früher ich selbst mit verschiedenen neuen Rückstellungen
und das Jüngere mir selbst; ich persönlich für Gussplatten
und Abdrucke, also würde es eine Wirkung für mich zu
empfehlen, wenn ich bei Herrn Arbeiten in Troya für
Zugang und beifällig sein können, um mich in diesem
Lichte als diejenige & Apostel die Waise zu be-
stehen, dass es eine Troya wirklich gegeben hat, woran
so manche Gussplatte aufzuführen und selbst Homer als
eine Sache feststellen wollen!

Da ich für Herrn Brief sehr dankbar und dankbar bin,
so bitte ich es nicht übermäßig zu empfinden, wenn ich mich für
mich selbst die Freiheit erlaube, um mich in demselben und zu
bestimmen Waise zu vermeiden, vornehmlich haben Sie mich
Mangn glücklich, welche ich Herrn vorsehen Museum
nicht unvollständig mittheilen werden, der geringste Gegenstand
für Sie und den alten Troya würde für mich ein
schätzbares Werk sein, zumal das wichtige finden die Aste
für gewonnen. Mit längerer Zeit stufe ich mit dem Herrn
Corsanego & Corbone in Genua in Verbindung und sollte
Sie zu mir sein und mich in demselben, Oculungen einzunehmen,
guten, so bitte ich Sie das ganze Adressen auf zu

bedauernd wegen Nichtbeförderung nach Frankfurt, zum
unglückseligen Scheitern eines unternehmen wegen Nichtbe-
stehens beider Flügel.

Für den Fall die Voraussagung finden über einen
kleinen ~~in~~ fünfzig Loculen Gebirgswasser zu
kommen, bitte ich die mit gleichem Geschäft sich zu befassen
zu werden.

Mit der besten Bitte Ihre sehr ergebene
Gemeinschaft, sich zu entschließen und mit einem
baldigen Antwortschreiben sich zu versehen, bleiben
ich Ihnen mit persönlichster Empfehlung
ergeben

J. Reischewitz

Ist heute Ihrem kleinen Briefe dankt von hier, da man
früher via Hamburg durch in London Hugo gesendet
werden zuversichtlich ist.

Athènes:

Monsieur H. Schliemann

Mme Perie de la Saie parvenue
à Mr Schliemann à Athènes

M. Schliemann

379 (6)

1875

Παρασσός

Αθήναις 13 Δεκ

[illegible]

M. Ranzabe!

(24 Regentenstr.).

~~Dec~~ 13 ~~Dec~~ " Dec. 1875.

Wunsch der Exzellenz

514(c)

поздравление ко дню Твоего рождения
 Но так как по Твоим словам
 Ты предположил уехать 15 Декабря
 то решительно Тебя, разумеется,
 не доставят в Неаполь, куда оно
 было адресовано. Если оно как-либо
 не дойдет до Тебя, то не будешь
 Тебя доставлено, то прошу Тебя,
 мой любимый, в наше жилище
 письмом приказать или лично поздравле-
 ние ко дню Твоего рождения и
 самый благословения на будущую
 нашу новую жизнь.

Здесь стоит теперь кардинальное
 дело; впрочем судя по корреспонден-
 ции из Франции, китайским и
 в газетам, там можно наде-
 латься, как и здесь. Видно, будет
 дело суровым.

Надпись Тебе также благода-
 рить за Твой подарок. Заметь
 в издании преданности остался
 Много любящий Тебя сын
 С. Шинин

Мой адрес: Сретенская часть,
 Овечьи переулки, дом Холмогоров

514 (a)

Москва 14 Декабря 1875
 426

Милый мой любимый наш!

Вчера получил я любезное письмо
 Твое и с ним от всей души
 благодарить Тебя за Твой подарок
 Цу Твоего письма я узнаю, что
 Ты намерен возобновить Твой
 Троицкий викариат. Къ этому
 предпринято Тебя побудило разуме-
 ение (прикисши) еще большую пользу
 архиепископа и всякой без сомнения съ
 благословением осуществляешь. Твое
 неистанно, неутомимо и доз тем-
 ности в пользу науки; а съ своей
 стороны могу гордиться тобой, что
 именно ощущаю такого великого чело-
 века, который стоял в великом
 знаменитости. Но, мой любимый наш,
 будешь ли Тебя достаточно без-
 ласно продолжать Твой викариат
 в гетти Оттоманской империи

въ виду прошлаго дела Твоего
 несправедливости отношения къ Турец-
 кимъ правительствомъ т. Твоего
 процеса къ нимъ. Въ виду Турецкаго
 государства безусловно беспристрастное,
 следовательно въ виду этого, опасаясь
 чтобы въпрямую не было, кимъ судъ въ
 Ассамблею Твою оправдалъ, у Тебя
 бы не возникло вновь какихъ либо
 несправедливостей съ турецкими влас-
 тями. Въ такомъ случаѣ мы
 кажемъ, кимъ лучше не подвергать
 себя риску. Но впрочемъ боясь моремъ
 мои опасения уменьшились, боясь моремъ
 Мы, предположили въ все это
 заранее, достаточно себя гаран-
 тировать со стороны какихъ либо
 покушений Турокъ. Заключили мы
 по этому поводу, любезный нашъ,
 впрочемъ у меня только въ виду
 того, кимъ мы несправедливо бы
 думать, кимъ Мы подвержены
 какой либо опасности со стороны
 невзвѣдливости Турокъ, кимъ

развѣ и считаясь со собственными на-
 вѣрными надеждами. Прими же по
 волю кимъ намъ много описаний
 Твоей работы надъ Твоей, я ясно
 вижу, кимъ любовью Твоей къ предприн-
 ятому делу и къ науке были у Тебя
 такъ велики, кимъ въ виду надежды
 на успехъ Мы не разъ рисовали себе
 съ шарманскими терпѣливыми пере-
 ными всевозможными мнѣніями и невдо-
 во. Рокъ Твоей, дерзавшему Тобой
 въ Ростокъ и, получивъ и вниматель-
 но ее читать. И Тебѣ за все очень
 благодаренъ и прошу Тебя и впередъ,
 любезный нашъ, воссоздать мнѣ все,
 кимъ касается Твоей работы, ибо
 Мои знания, любезный нашъ, съ какою
 радостью и получая вся эти сведения.
 Что касается меня, то теперь всади
 (23 Декабря) кончаю первый семестръ
 моего обучения въ университетѣ, про-
 шедшимъ у меня наиболее усиленнымъ
 образомъ. 6^{го} Декабря отослалъ
 и Тебѣ письмо, даю каковыя

73 (α)

Sehr geehrter Herr Doctor

Empfangen Sie mein
 herzlichsten Dank für Ihre werthen & äußerst
 interessanten & werthvollen Brief v. 3^{te} Dec. d. J.
 Der Inhalt wird mir dienen, mit d. gedruckten
 Materialien, welche ich schon Ende aus S. Petersburg
 zu erhalten / eine ziemlich vollständige Biographie
 v. d. unweifelhaft grössten & ehrenwerthesten Gelehrten
 & gelehrtesten Trägern auf d. Felde der
 Archäologischen Entdeckungen & d. Historischen
 Forschungen zu compiliren. Empfangen Sie
 auch, mein verbindlichstes Dank für d. Güte
 welche Sie d. Russischen Publicum gewähren eine
 wahre Einsicht in Ihre Thätigkeit, in Ihre gelehr-
 ten Bestrebungen & Aufopferungen für d.
 Wissenschaft & für d. v. d. Ende Russische.
 Ich nehme die Freiheit Ihnen, nach
 Ihren Wünschen befolgend die Adresse v. meinem
 Buchhändler (& Freund) in S. Petersburg zur Verfügung
 zu stellen. Mitklug, ich bin Ihnen schon

Dem Herrn Doctor H. Schliekmann Rathhausgeb. in Neapel.

sehr.

so sehr verbunden für alle Ihre freundlichen
Miththeilungen &c. - Dass ich Ihnen gar nicht
kann - meine Dankbarkeit - schriftlich erklären.

..... Ich kann Ihnen nur v. Herzen "herzlichen"
Dank ich Ihnen mein ganzes Lebenslauf ver-
binden bin & stets d. Erinnerung d. Ihrer
Freundlichkeit - im Herzen, behalten. Aus

Ihrem Briefe ersehe ich mit Bewunderung
d. Schöpfung eines ausserordentlich energi-
schen, enthusiastischen & heldenmüthigen Charakters
von welcher ^{erfüllungsvoll} jeder ^{unser} sich ^{verneigen}...

Empfangen Sie - verabschieden den
Doctor - die Versicherung meiner ständigen
Hochachtung & d. besten Glücks- & Gesundheits-
Wünsche für d. kommende Weihnachtsfest.
v. Ihnen

unterzeichnet & dankbar
Linné
Nikolai Petrovich Bogdanov

Mess^{rs} Watkins & Co
English Library
St. Petersburg
N^o 10 Admiralty Place.

Въ Англійскій Книжный Магазинъ
Ваткинсъ и К^о
10 Адмиралтейская Магача
в С. Петербургѣ.

Their Agents in England are Messrs Adams &
Hamilton, Booksellers & London.

73 (d)

(2) 84

1875

V. Bogouschefsky
Pskov 14 Decbr

Watkins & Co.
English Stationery

W. Watkins & Co.

W. Watkins & Co.

W. Watkins & Co.

W. Watkins & Co.

W. Watkins & Co.

W. Watkins & Co.

W. Watkins & Co.

W. Watkins & Co.

W. Watkins & Co.

W. Watkins & Co.

W. Watkins & Co.

W. Watkins & Co.

W. Watkins & Co.

W. Watkins & Co.

W. Watkins & Co.

W. Watkins & Co.

W. Watkins & Co.

W. Watkins & Co.

W. Watkins & Co.

Fr. Schliemann
adv. Fr. Meierhoff & Co.
Kapel

566

428

Hamburg, 15. Decbr. 1878.

Ihre angelegenen Kopie Ihrer sehr geschätzten Zettel
vom 3. d. haben wir die zweckmäßigen Geld-
bestimmungen sehr aufmerksam

nr 630. - den 23. d. 1890.

sehr sorgfältig und bitten Sie, uns dafür
14/15 M zu danken.

Unsern H. M. danken wir wieder aufrichtig
L. v. Hoffmann H. in New York zum Incasso \$ 805.-
Coupons für Sie sind mit anderen und, Ihre
angelegenen eine kleine Speewang - Rechnung darüber
zu befriedigen, deren Betrag de 13-13 d Sie uns
zufällig erstatte wollen.

Mit sehr bester Empfehlung ganzem ergebenst

J. H. Schröder & Co.

HUGO ROSCHKE & CO
HAMBURG

Hamburg 16 Decbr 1875

Sehr geehrter Herr Doctor,

Auf Wunsch meines mainat Landwirts
Georg Roschke & Co in Buenos Aires, wofür ich
mir die Freigabe dieser Zeilen von Ihnen zu ver-
sichern, und zu versichern, um die freundliche und
höfliche Bitte zu wiederholen, ich für mein
Mainat Museum, einige Gegenstände und
Ihren eigenen Besitz trojanischer Altertümer
ausleihen zu wollen.

Mein Landwirt erzählt mir, daß er mit seinem
Antiquar Herrn Mark über Trojas Antiquitäten
verhandelt habe, und mich hier meinen Freund,
Professor Burmeister in Buenos Aires die Pho-
tografien der Gegenstände von Troja und den Kupfer-
von Juan aufgefundenen Gegenstände, besuche,
wobei diesen Gegenständen sehr gut bei meinem
Besuch hier in Athen oder in Original
gehe, und der Sie eine große Anzahl der-
selben zu besichtigen können, so sehr ich mich

Einigen seiner Litter nicht als uninteressant
 und langweilig anzusehen, da wir eine so große
 Herausforderung für solche antiken Gegenstände
 seien, und mit einem Kuise von Japan und
 japanischen und eine nicht uninteressante Was,
 seinen Litter als Litter, welche in Buenos Aires
 sehr bekannt & geschätzt waren, als eine
 eine interessante welche japanische Gegenstände,
 wie Keramik, Terracotten, Münzen, etc.
 mit Litteratur in Alt und Neu, Litter
 (von Japan und Japan) eine große Sammlung
 Litteratur, und ein malerischer Kunst & Geschichte,
 Litteratur & Galerien in Buenos Aires von
 größter Interesse sein.

Es versteht sich von selbst, wie wir mit
 dem Interesse der, der fremden Litteratur,
 und, welche die eine so wichtige und
 interessante Sammlung, eine in Japan
 gesammelte, interessante Litteratur, in Alt und Neu
 Litteratur Litteratur sein.

In der Litteratur mit einer der Litteratur,

wo die tiefste menschliche Gefühl,
 befeht sich, inbrünstig, in wahren Sinn
 in mir, als Wirklichkeit, Empfinden, verbunden mit
 der, Ideen unserer Leben, nach inbrünstig
 und nicht mehr mit dem Tod, nicht zu leben,
 finden, im Verstand unserer Gefühlswelt.

In my original paper Jefferson named Crab,
which near Spain, grows up,

Hugo Renschwey

P. J. Jun von Juch in Wien in dem
von Ihnen angekauften neuen Juch, welches ich
zu verkaufen habe und von Ihnen sein möchte,
ich in der nächsten Gelegenheit mit dem
von dort nach Wien gekommenen Kaufmann, der mich
zu finden, der ich in der nächsten Gelegenheit
mit meinem Bruder, & Professor Burmeister
und dem argentinischen Museum & Universität
in Buenos Aires ist.

421 (d)

1875

Hugo Ruscheweyh

Hamburg 16 Dec

R 28 Hy

R 23 July

Samuel Doctor Schickman

~~Ch. Caffa' Giovanni & Maria Vire No 3~~

Alena brevia

~~Neapel~~



Hugo Buschenveydt
Hamburg

A circular postmark from Brindisi, Italy. The text "BRINDISI" is curved along the top inner edge. In the center, the date "021" is at the top, "10" is in the middle, and "50" is at the bottom, indicating October 21, 1950.

1875

P. Beaurain

Paris 17 Decbr

P. BEAURAIN

RECEVEUR DE RENTES

SUCC^R DE M^R DESTIGNY

Rue de la Chaussée-d'Antin, 25

PARIS

91(a)

430

Paris 17 Decembre 1875.

à Monsieur Henri Schlemann
aux bords de St. N. Meuricoffe & C^{ie}
de Naples -

Monsieur,

J'ai l'honneur de vous accuser réception de votre
lettre du 13 courant.

Hier, je vous ai expédié la livraison du 1^{er} Decembre
de la gazette des beaux arts.

Je vous remercie pour le concours de votre maison
à Boulevard St-Michel & aussi pour mon employé
de la nouvelle gratification que vous voulez
bien lui offrir à l'occasion de son nouvel an.

Je n'ai rien de particulier à vous annoncer
à propos de vos immeubles :

Rue Aubriot.

La boutique seule, reste vacante. Un
amateur paraissant sérieux est venu me voir
il y a deux jours. Il paraît intéressé & certain

Demain - Je l'attends.

91 (6)

Maison au De Calais.

Je suis parvenu à louer l'appartement au
2^e Etage Escalier B, que nous avons fait transformer.

Il me reste de Vancote qu'à 2^e Etage
à gauche escalier C & 2 Chambres
au 6^e Etage -

Boulevard St Michel

& rue de St. Etienne

Jeant Va lui -

Permettez-moi en terminant l'offrir
à Madame Schlemmer, à vous &
à votre famille mes meilleurs souhaits & mes
respects pour l'amie dans laquelle nous sommes
attachés ;

Et vous, Monsieur
la nouvelle acquisition de mes
livres en l'honneur

L. Beauvais

P.S. Ci-joint la liste des livres offerts.

178

David Petrowsky

Feb 18 Decbr

396 (a)

431

Mein geliebter Freund Constantin

[illegible]

und viel Span, gelblich und Tüchlein. Maschke
 unter Guterich Krieger und iungem, furchtlosem Dank
 für das ihm furchtlose Hinführung. Das
 Liebes, von Guterich Krieger Krieger, Tüchlein,
 liegen

Röbel
 18ten Dec:
 1875

Damen

Disziplin und Dankbar
 Lina und Tüchlein Tüchlein

Wann geht Span Tüchlein.

Gut iungem Dank für das Tüchlein Tüchlein
 wann fahr, ich Kriegerich Sie auf das Tüchlein
 und biete Gott die in Guterich, Tüchlein, und
 Tüchlein mit Tüchlein und Tüchlein.
 Wie fahr das Tüchlein mit Tüchlein Tüchlein
 nicht im Tüchlein Tüchlein, wenn man sich
 Tüchlein in Tüchlein Tüchlein, Tüchlein Tüchlein
 und fahr auf Tüchlein Tüchlein Tüchlein, Tüchlein
 wie man im Tüchlein Tüchlein Tüchlein Tüchlein
 gute Lina Tüchlein Tüchlein zu Tüchlein. Tüchlein
 Tüchlein die, und Tüchlein Tüchlein Tüchlein

Damen

Röbel
 18ten Dec:
 1875

Disziplin und Dankbar
 Tüchlein Tüchlein

Wann Kriegerich Kriegerich
 zum Tüchlein Tüchlein Tüchlein Tüchlein
 Tüchlein Tüchlein Tüchlein Tüchlein Tüchlein
 Tüchlein Tüchlein Tüchlein Tüchlein Tüchlein
 Tüchlein Tüchlein Tüchlein Tüchlein Tüchlein
 Tüchlein Tüchlein Tüchlein Tüchlein Tüchlein

Mein lieber Bruder.

Herzlichen Dank für die neuen lieben
Jostes Stück harr. L. H. Schröder et Comp.
in Hamburg zum Neujahrstag gespendeten
300 Mark, wovon ich mir alle 100 st. r.
freund best! Rätzig befindet sich im
allgemeinen gut seit in Carlsbad
ganzem und sehr in Wohlstand, das
nach einer Winterreise der Bonnen
sich in Gipsstücken und noch mehr ver-
bessert. Wir werden also, wenn
einer Gipsstücken winterlich, ganz
gute 10 Monate April winter nach
Carlsbad abreisen, damit wir am 1. Mai
die Eier beginnen können. Ich weiß es
nicht, weil es doch weiß. Der Gipsstücken
zu sehr kalte Luft gibt auch in meiner
Gipsstücken nicht sehr abkommen
kann.

Für dich und deine lieben
den Gipsstücken ganz schön

Gips

Japs minner forglupen deak!
 Auf uf rümpf fustbriden uel fassen
 Frischroper zum forglupen al viel
 Gint mit Kunde mit poffe, der eis
 und ein weißer fapra fies winter
 fapan werden.

Mit vielen grüßen an dich und deine
 Lieb bei uf in forglupen Lieb.

dein bruder
 H. Schowstky

173(c)

[illegible]

Πυθόκου βίου ἀναμνήσις ἐκ τῶν
ἐμπειρίων, ἀς οὐκ ἐποτρύνει πικρὰ βίη.

Παρά τῳ αὐτῷ ὁ βασιλεὺς

Bay Springs Cedar

multorum

173 (a)

Er Ainrauf, 9/18 Duzgibz. 1875.

433

Lebavi' pro Kiper,

Ἐγραψα ἱκανὴ καὶ τὸ παρεχόμεν διόβριον· ἡδὲ
δεῖ ἀναστῆ εἰς τὴν ἱμερίαν ἐπιτομήν τοῦ
10 ἱερ. μηνός. —

Κατά τὸ παρῶν ἐνταύριον ἐνίσχυον ἐν
 ₪. 6000. πρὸς 115 καὶ διένειμα τὰ χρεώματα
 ταῦτα εἰς ἀποδοτὴν χρεωμάτων 9%. Ἐμμερον
 δὲ ἀνταρτίωνον ὑπάρχει ₪. 7500.- πρὸς 115 $\frac{1}{4}$,
 ὥστε τὸ ὅλον τῶν ἀξιών τῆς σημερινῆς πωλητικῆς
 τῶν ἑσόδων ἀνέρχεται εἰς 18,900.- καὶ
 ὑπερβύσσεται πρὸς ἀνταρτίωνον τῆς ἐν ἑ.
 28,000.- ὑπερβύσσας ἑ. 9,100.- ἔτι οὖν
 τῆς προεχῆς ἐβδομάδα ὅλον δυνάσκειν καὶ
 πωλῆσαι καὶ τὸ ὑπόλοιπον καὶ ἀποδοτὴν
 χρεωμάτων 9%. Ἐν τῇ μετὰ τούτων ἐνεργείᾳ
 ἡμῶν πρὸς ἐνταρτίωνον καὶ ἀποδοτὴν καὶ τῶν
 8%, ἀν' ἀνωτέραν ὑπόθεσιν ἡ ἐνέργεια τῶν 9%.
 Οὕτω ὅλον πρᾶξιν, ἀν' αὐτὴν τῆς προεχ-
 ῆς πρὸς δὲ ἐνταρτίωνον χρεωμάτων 9%.-

[illegible]

173 (b)

X.

172 (a)

Μηνὸς τῶν Κερδίων Συμμετρήσεων

172 (b)

π.

1875 Νομβρ.	9	758. -	Υπομνησμός ἐν Λογ. Καταγραφῶν	
"	18	1800. -	Αντίμνηστος 6 ἀπογραφῶν 9% πρὸς 300	
"	"	14. 30	Τόκος αὐτῶν δι' ἡμέρας 34	
28	2995. -	Αντίμνηστος 10 ἀπογραφῶν 9% " 299 1/2		
"	"	30. 80	Τόκος δι' ἡμέρας 44	
Δεμπτζ.	3	3291. 75	Αντίμνηστος 11 ἀπογραφῶν " " 299 1/4	
"	"	37. 75	Τόκος δι' ἡμέρας 49	
5	2992. 50	Αντίμνηστος 10 ἀπογραφῶν " " "		
"	"	35. 70	Τόκος δι' ἡμέρας 51	
7	3594. -	Αντίμνηστος 12 ἀπογραφῶν " " 299 1/2		
"	"	43. 30	Τόκος δι' ἡμέρας 53	
8	1795. 50	Αντίμνηστος 6 ἀπογραφῶν " " 299 1/4		
"	"	22. 70	Τόκος δι' ἡμέρας 54	
9	3294. 50	Αντίμνηστος 11 ἀπογραφῶν " " 299 1/2		
"	"	42. 35	Τόκος δι' ἡμέρας 55	
10	1198. -	Αντίμνηστος 4 ἀπογραφῶν " " "		
"	"	15. 70	Τόκος δι' ἡμέρας 56	
16	4804. -	Αντίμνηστος 16 ἀπογραφῶν " " 300 1/4		
"	"	69. 45	Τόκος ἡμερῶν 62	
"	1502. 50	Αντίμνηστος 5 ἀπογραφῶν " " 300 1/2		
"	"	21. 70	Τόκος δι' ἡμέρας 62	
"	207. -	Στοιχισμός ἐν Λογ. 82740 πρὸς 1/4%		
		28566. 50		
		3825. 20	Υπομνησμός ἐν Λογ. Καταγραφῶν	
		32391. 70		

1875 Νομβρ.	8	179. 55	Υπομνησμός πρὸς ἐν Λογ. Καταγραφῶν	
"	9	2757. 25	Αντίμνηστος 2400 πρὸς 115 ἡμερῶν πρὸς	
"	27	3450. -	" " 3000 " " ἡμερῶν	
"	29	3446. 55	" " 3000 " " ἡμερῶν	
Δεμπτζ.	4	3450. -	" " 3000 " " ἡμερῶν	
"	6	8635. 10	" " 7500 " 115 1/4 ἡμερῶν	
"	9	4720. 55	" " 4000 " " "	
"	10	2302. 70	" " 2000 " " "	
"	11	3450. -	" " 3000 " 115 ἡμερῶν	
		32212. 15		

32391. 70

3825. 20 Υπομνησμός ἐν Λογ. Καταγραφῶν

ἐν Αὐτῶν τῶν 16 Δεμπτζ. 1875
 συνολικῶς
 3

1875

172 (c)

Π. Δενδούπουλος

Agave 16 Decembris

Hon. Mr. de Heer D. Schreinemakers

278 (a)

434

te. Athene

Welddel Mevr

Dordrecht. 18 December 1878.

Nu de winter zijn Scepter hewaait, en de trekvogels het warme zuiden hebben opgeraakt, vermaand ik, dat ook gij weer in het bevoorlijc en belangwekkend Athene uwe villa heeft hebben opgeraakt, en daarom richt ik derwaarts mijn schrijven -

Ik. Schrijf, omdat twee keer heugstrijdige gewaarwordingen te mij zijn, en omdat ik u nog iets te vragen heb. -

Mijn eerste woord, is een ontbaereming van mijn dankgevoel voor de zeer belangrijke redevoering door u. in de Aula te Potosi gehouden. - Wel. waren de meeste lieden mij reeds uit uwe andere geschriften bekend, maar haest ontbrak het ook hier niet aan nieuwe bewijzen voor uwe overtuiging, dat de Elifantia de vrienden van het Homerische Ilion tusten. - Het was mij aangenaam die redevoering te lezen, aangenaam ook die te ontvangen; want (en neem mij deze vondsheid niet kwalijk), dat gij in mijn land waart. geweest, dat den Haag en heiden u heeden gezien, en dat gij er niet aan hebt gedacht, om mij van uwe komst te ver wittigen, opdat ik het genasgen had mogen smaken van uwe persoonlijke kennismaking - dat bevreemdde mij, dat deed mij

Leed. ... Liekier de historie.

Leed der dagbladen meldt, dat gij bij onre geerbuchtigde koningin hebt ontvangen, in Schel. naar den Haag. - Verneem dat gij in t' Hotel de l' Europe gelogeed waart. - in Spreek. met. Mevrouw. Pauler., maar verneem dat gij Leeds. Vrijdag waart vertrokken (het dagblad bericht was 4 dagen. te laat). - in telegrafees naar Amsterdam, maar kon uw. Spoor niet meer vinden. - Nog eens. heb. Spreek mij, en daarom was mij nu dubbel aangenaam, uwe zedewoering te ontvangen, bewijzende dat in haast niet geheel bij u was vergeten, en dat. het eerste. mij zoo aereerend accieel van mijn poging om uw persoon en werk in Nederland bekend te maken., geen voorbijgaend. Luchtkuverschynsel. geweest. is., - daarom nogmaals hartelijk dank voor de hartelijkheid dier zedewoering.

En nu mijn. vraag. - de dagbladen hebben bericht en uw. eerste brief vermeldt, dat gij in 1875 weder de opgravingen in Ilion voortzetten kondt.; en in Haag steeds begerig niet naar de Resultaten van dat voortgezet onderzoek.

Is dat niet geschied? Heeft de Turkische Regering.

u. absoluteitè gegeven. - of is er Slechts een?!

Ondervindt gij in de geleerde wereld meer toenadering tot
uue overtuiging? Mij komt bij lange niet alles onder de
oogen, en daarom ben ik niet in Staat den Stand der
zaak met juistheid te beoordeelen.

Lev. in u niet te lastig ben, verblyd mij dan met een
Antwoord en gun mij in onze donkere wintermaanden een
Zonnestraal uit Athene - Waarlijk alles wat een persoon
in een Streven aanbelaagt, acht ik van groote waarde -

Betug mijne hoogachting aan Mevrouw. Schleiermacher
wier Schoon geluk met Frigianische Schatten omgeven, voort
durend door tal van personen wordt bewonderd, en onth.
lang. helz. de verklaring mijner meest oprechte achting
en haegenegeuheid.

Gr. de Mevr.

Uwdenkwaardige Minnaar

J. M. Keelervan Hoorn

278 (d)

1875

P. M. Keller van Hoorn
Dordrecht 18 Decbr

1875

Louise Pechel

Dargun 19 Decbr

382 (a)

Dargun 19/12

435

Mein innig geliebter Bruder!

für das vielfache Weihnachtsgeschenk,
das Du uns in diesem Jahre
gesandt hast, danke ich Dir sehr
innig. Du magst uns wohl so gerne
sein, so dankst Du das immer
früher, Deinen Großvater früher
zu weisen. Habe Dank, vielleicht
vergessen Dank zu sagen!

Wie geht es Dir, Deiner lieben
Frau und Deinen Kindern?
Bleibst Du noch länger Zeit in
Italien? Wie stehen wir es doch
sein, besonders in dem schönen
Krieg! Es wäre so schön zu
sehen uns einmal mit eigenen
Augen sehen! Wie stehen
ist es so schön zu sehen Deinen
großen Wohlfahrt. - Es ist so schön

deiner Andenken follen kommen.
 Wie befindet sich Deine liebe Tante
 von dem Gicht und Leidenhaftig-
 keit und besten Gesundheit im Sommer
 viel besser? Grüße sie bitte ge-
 liebt von mir. Für Deine Mutter
 mache ich gleich ein eigenes Bild;
 ich möchte, ich könnte dich gerne
 hier bei mir und sehen! — Dem
 Du nun aber wieder nach Madlen-
 bürg kommst, mag es mit, oder ohne
 Familie sein, dann darfst Du
 mich nicht wieder links liegen las-
 sen, denn wir haben Dich und
 die Deinen hier sehr herzlich lieb
 und warten und unersättlich
 freuen, dich wieder bei uns zu
 sehen.

Für die süßsten Briefe von dem
 vorigen gelegenen Wochen und
 für die besten Wünsche gesellen
 Dank, Dörchen sah mit herzlich
 lieblich geschild. Lieder geht es
 Dörchen wieder viel schneller als
 im Herbst, die Bewegung nimmt
 sich so mit Eifer in auf und
 muß immer so viel leiden.
 Das geht gut, d. h. eine süßes Sprüche

bei mir abzusprechen, die mir oft viel
 sein mag, da ich mich nicht schon
 kann. Ich muß mit den Kranken
 sehr viel zu tun haben und wieder,
 aber die dazu notwendige Ruhe fehlt
 mir. Die mich jubeln die Kinder den
 neuen Weihnachtstagen entgegen und
 die besten Wünsche senden, sie auf
 die neue Heiligkeit und Glückseligkeit.
 Opa, sollen beide konfirmiert wer-
 den. Tante ist am 16. Juni 14 $\frac{3}{4}$
 Jahre alt.

Zum neuen Jahreswechsel wünsche
 ich meine Wonne, gesegneten
 Glückwünsche an. Gott segne und
 schütze Dich und Deine Eltern
 und laß es für sie jedes Jahr
 ganz wunderbar!

Mit inniger Liebe

Deine

Antonie Hoffmann

Liese

383 (α)

Dargun, d. 19. Decbr.
1875. 436

Mein lieber, geliebter Bruder!

In zügigen Dank bringe ich dir für den
 klingenden Weisheitsgruß von Lauenburg,
 wo mit dir ein brüderliche Liebe steht
 auf diesem wieder so sehr erfreut
 ist. So bleibst du inbrüderlichen du offener
 Mann, daß du ein fallender Bruder
 bist, denn an Liebe und Güte zu sein
 Gutschrift so leicht können gleich kommen.
 Aber glaube mir, wir erkennen die
 auf Photo mit den besten Tönen und
 Gedanken immer dir in zügigen
 Liebe. Ein großer Augen ist es denn
 noch immer für mich, daß du ein Wort
 an mich schreiben gewillt bist. Du weißt,
 man sieht gern einen brüderlichen Mann,

Ich bin viel mehr froh als man sich denken
 kann, wenn der weltberühmte Mann
 unser lieber Leibarzt und großer Wundarzt
 ist! Ich danke dir sehr, dass du in Rücksicht
 gefallene Lust und das mir auf deine An-
 ordnung von Bremen überfandt ward,
 danke ich dir herzlich; ich habe die
 Wundung mit großem Interesse gelesen.
 Ganz würdig würdest du selber unser
 Landarzt von Pressenau, der sich
 sehr beliebt für Alterstümmelnde ist.
 Nur einigen Tagen haben wir noch
 nach Petersburg und das ganze Land von
 Stockholm anfallen, darüber wir
 uns sehr freuen und dir, dem Herrn,
 danken. Was bedeutet die beiden
 kleinen Ringe und was sind sie ge-
 bräuchlich?

Zum lieben neuen Neujahrstag
 wünsche ich dir, deinem lieben Mann
 und Tochter ein frohliches Fest.

Zugleich sende ich dir zum neuen Jahr
 1876 meine herzlichsten Wünsche. Ich
 danke dir sehr in dem Namen der Frau
 für die Güte und Güte, dass du so schnell
 antwortest und mir das Geld senden
 können. Auf Wiedersehen und Glück.

Herzlich grüße ich dich, deinen
 guten Mann und liebe Tochter, und ver-
 bleibe immer

Dein

Der Herr Leibarzt
 Martin.

20. September d. J., von einem mir unbekanten
 Frau. Dr. Mehlis, worin der Verfasser in
 unumgänglichem Misp. u. mit massen Männen
 von der Folgen seiner Ausgrabungen und
 schriftlich spricht und ganz aufschanden sich auf
 Dime Dime stellt. Unvorsichtlich hat die
 Aufsatz selbst schon geliebt. Ich bekomme
 den Namen immer noch gerührt hat in die
 Brust; diesmal hatte mein Lollage Kegel
 vor einigen Tagen die Freundschaft, mir
 der hiesigen Journal gegeben, und hat
 Abend gegen 9 Uhr, und ich habe in die Aufsatz
 und gegeben, u. wir haben uns alle nicht
 unvorsichtlich gesagt, daß die meisten
 auf der letzten Seite eine so auffällige
 Auszeichnung zu Zeit wird, und daß der
 Abzugelassen und der — ich möchte sagen
 vordere — Philologen in einem so hohen
 Misp. gesagt wird, daß ihre Aufsätze
 falsch sind. Mehlis nennt Lollage

der Papeji der ägyptischen Männen, von der eine
 mehr noch für Alterthumskunde u. Kunst u.
 ägyptische Aufsätze ausgesprochen wird; man auf
 die Tage in einem Journal ausgesprochen hat, man
 auf die Priamus gelobt hat; man auf die
 Faktor u. die Ausweisung vorgefunden Abschied
 von einem gewöhnlichen haben; man das alles
 mir schriftlich geschrieben ist; — als blüht man
 schon die Meinung, eine neue Welt entdeckt
 zu haben, ausgleichbar der Lollage, der das,
 und es ist, ja auf nicht fand, dafür aber
 einen Muthwillen fand. — Wir können die uns
 unsere Glückwünsche aussprechen, daß eine
 Meinung, man auf Lollage u. unter vielen
 Dingen, das nicht, und wir ist gleich, um
 so faster man kann man! — Möge es
 die ganz und gar, man auf viel mehr
 in einem Lollage zu erleben! —
 Wir sind es jetzt die und eine

1875

Elise Schlimmann

Dillenburg 28

269(c)

Met einem Licht vor
 dem Leuchter, und Mitter
 nacht das Licht geben?
 bis Ruf, desin in Deiner
 ständend Freundschaft, wird
 der ungenessenen Lesers
 Sitzung im Jenseit, alle
 Thätige ständend Geist
 überwindend zu leben
 wird dir unendlich wohl
 thun. bitt, bitt, sprech und
bold!! Andromach ist wohl
 schon sehr groß und sehr schön,
 und ist sehr schön und sehr
 schön, sie wird unendlich
 schön.

Und wenn mein Finger
 fühlend, der best. Tag und
 sehr Andromach, lebt alle so
 sehr wohl und glücklich in seiner
 neuen Freiheit!

Wid immer der Gedanke der Liebe
 bei ich stehend und der Liebe
 geliebter Elise.

439

269 (a)

J. 20. J. 1875

Mein Freund, lieber Freund.

Freund, ich habe
 sehr viel sehr schön, sehr
 und immer Ziel und Deiner
 lieben Gott und der Welt
 mit dem vor mir. Deiner
 schon Geldfunde und die
 große Freude mit dem,
 das die meisten demnach ge-
 dacht; immer immer
 unendlich sehr, unendlich
 und geliebter Leichter!!
 der Gott loben und die sehr

was Du für Diner Töchter
sest. Hoff.

Zur Dinnend wachsenden
Gebirgsteig, d. Felsensessel
immer zerklüftend glänzt
d. Tugendmensch. wüßte
ich im Fels voller Freude,
immer der Gattung Mensch
für alle was Du fährst die
Mistkuchelst. Habst - die
was den Du, Diner Töchter
Töchter d. Andromeda stolt
so erst gesund bleiben d.
frucht immer Jünger ins
schonigend Kugel Kind so
ganz zusehen! Hoff mehr
unzins Töchter. der schreib
mit bald mal auf Töchter,
ich ist mit soß in der Töchter
Kind in Gedächtnis folgen zu
kommen; mehr, was den

Gebirg für Diner Töchter
sest. Hoff überell

Und wir fischer Töchter
stest Du bester Töchter, geht
sich der Dinnend fischer
Minderfischer gegenüber!
mit was den Töchter last
wir der Töchter, gründer
Töchter des Tod. Töchter - (in
Töchter) was er sagt:
Tod. Töchter und Töchter
Töchter der Töchter, die
Töchter Töchter Töchter
aber fischer Töchter, was Töchter
Töchter, Töchter - Töchter Töchter
was für die Töchter Töchter.
O, wir geht was ab Töchter
Töchter Töchter, das der Töchter
des J. Töchter alle selbst in
Töchter ganz bester, was
größer Töchter Töchter. Töchter!!

J. E. GÜNZBURG

ST. PETERSBURG.

229 (a)

440

S. Petersbourg le 15 Mars 1833

Monsieur Henri Schliemann
ami de Monsieur Huricoffre
Naples

Je vous envoie ma lettre du 12 p.
et sans doute de
N° 507 - Mon 1^{er} et paiements à M^r M.
Schumann à Moscou
J'ai remis à M^r le Baron de Byerschen
à Saint Pétersbourg ses comptes en question
et sans doute de
N° 2 - réclamés par le libraire Lacroix
Après, Monsieur, mes salutations
les plus

empressées

PPON J. E. GUNZBURG

a. Labe.

229 (6)

1876

J. C. Gunkburg

St Plz 9/20 Decbr

R 17 Jan

72 (α)

You will reach your classical
land in safety & good health
yourself as well as your
esteemed family
Wells

Most honoured, learned Doctor!

Many thanks for your kind
note & for the munificent present
You have been so generous as to
make to such an undeserving
individual as myself. I cannot
resist the temptation of accepting
your magnificent book - which
will be most particularly dear
& valuable to me as proceeding
from the kindness of the illustrious
Author himself. I find no
words to thank you adequately
& hope that you will have
the generosity of allowing me
an ^{only} opportunity of repaying this
kindness even if it were in part.

1876
N. Bogouschewsky
Tokyo 20 Dec 1876

72 (b)

I really don't know what
I could offer to You as
a token of my gratitude.
However if You can make
use of my services, ~~even~~
at any time please command
my poor services.

Mr Shuckevsky has not
yet published Your biography
as he very much wished to do
~~but~~ because I can't not send
him the materials, my messenger
to town has stolen or lost
the 2 books You kindly sent me!
There is a fatality. However
I have ordered my book-
sellers to try & get me a
new copy for Paris! How
very unfortunate this is

is it not? With best
wishes to You for
the coming New Year
& Christmas & many happy
returns of the day I
remain most sincerely
& Dear Sir

Yours most
obliged, respectful
servant

Dr Bogomolov

Pskof.

Dec. 20. 1895.

P.S. We have horrible colds here (25° Reau-
mus). I hope You enjoy better
temperature in Italy & Spain & hope

491 (a)

London 21 Dec^r 1875

442

H. Schliemann Esq^r
Athens

Dear Sir.

We are in receipt of your 2 letters dated 17 inst, contents of which we duly noted. You return us our letter of Credit for £ 1000.-- on which you have drawn in all £ 400.-- to your debit.

We have credited you, as
enclosed Notes:

£ 49.18.- of 22 Nov^r, American Coupons
" 357.- " 16 Dec^r, Matanzas "

and debited your account for:

£ 6.4/- Cheque W. J. Murray

We remain, dear Sir,

yours truly
J. H. Christy

Your enclosure has
been forwarded to N York

491 (8)

1875

J. Hy Schröder als
Lautan 21 Decbr

493
H. Schliemann Esq

4492a

6th

By encashment in New York of
5 Morris Essex R. R. Coupons.
3 Michigan Southern R.R. "

\$ 145 "
" 105 "
\$ 280 " "

Commission in New York $\frac{1}{2}\%$

1 40
\$ 278 60

@ $114\frac{1}{2}\%$ Gold

\$ 242 52

Remitted at 60^d/s on Dickinson Ackroyd & Co. @ 481 due 22nd Jan^y L 50 8 5

61 days Interest @ 3%

5

\$ 22nd Nov^r L 50 3 5

Insurance to New York Registration
fes, postages stamps & duties

5 5

\$ 22nd Nov^r L 49 18 "

Esq
London 24th November 1875.

Yours truly
H. Schliemann

492

From MESSRS. J. HENRY SCHRÖDER & Co.,

1426

LONDON.

Coupons encashed for account of H. Schlicmann Esq

Dec 16 Matanzas + Sabanilla RR

£ 357 - -

Mein Geringer Lieder.

Lieder ist unser Lieder an Dich. Ich von
zwei Tagen nach Margat abgegangen, fortwährend
sind wir die aber von dort aufgeschickte worden.
Hier denken wir Ihnen von ganzem Herzen für
Ihre Glückwünsche zum neuen Jahr, und ich
wünsche Ihnen Glück für das neue Jahr, und
bitte den Herrn Gott für Sie und Ihren
allen guten Tagen zu sein. Mit Grüssen und
Liebe Dich, Deine liebe Frau, und ich bin
hoffentlich bei ich bin in der Liebe.

Du bist

Röbel
21^{ten} Dec:
1875

von Herrn Professor
Loris Petrowsky

Christen meinem Allen
die herzlichsten Grüssen

Ἀξιότιμὲ Κύριε

Πρὸ 20 περίπου μηνῶν συνέστη ἐνταῦθα ὑπὸ φιλανθρωπικῆς ἐταιρίας Παιδαγωγεῖον, εἰς τὸ κατάστημα τοῦ ὁποίου περισυνήχθησαν καὶ ἄκοντες ἔτι, ὅσοι παῖδες ἐτύγγανον ὀρφανοὶ ἄποροι καὶ ἄεργοι ἐκ τε τοῦ ἐσωτερικοῦ καὶ ἐξωτερικοῦ, καὶ συντηρούμενοι ἐν αὐτῷ καθυπερρεώθησαν εἰς βιοποριστικῆς τέχνης ἐκμάθησιν, διδασκόμενοι συνάμα καὶ τὰ τῆς προπαιδεύσεως στοιχειώδη μαθήματα.

Ἄλλ' οἱ πόροι τοῦ φιλανθρωπικοῦ τούτου καθιδρύματος ἀπεδείχθησαν ἀνεπαρκεῖς καὶ ἤδη τὸ Κατάστημα τοῦτο εὐρίσκεται εἰς μεγάλας οἰκονομικὰς στενοχωρίας, καθ' ὃν χρόνον μάλιστα ἢ εἰς τὸ μέλλον ὑπαρξίς του ἐξητφασίσθῃ ἐκ τῆς καταλειφθείσης ὑπὲρ αὐτοῦ περιουσίας τῆς ἀειμνήστου Ἑλένης Ν. Τζάννη, τῆς ὁποίας ὁμῶς δὲν δυνάμεθα ἐπὶ τοῦ παρόντος νὰ κάμωμεν χρῆσιν, διότι τοῦ εἰσοδήματος τούτου ἀπηγορεύθη πᾶσα ἄλλη χρῆσις πρὸ τῆς ἐξοφλήσεως κληροδοτημάτων τινων καὶ τῆς ἀνεγέρσεως ἰδίου καταστήματος, περὶ οὗ ἐπελήφθημεν ἤδη τῶν ἀναγκαίων προκαταρκτικῶν ἔργων.

Ἀγωνιζόμενοι ἐκ παντὸς μέσου νὰ συντηρήσωμεν τὸ προκείμενον κατάστημα, ἐσκέφθημεν νὰ ἐπικαλεσθῶμεν πρὸς τοῦτο πᾶσαν εὐγενῆ ψυχὴν, καὶ πᾶσαν φιλάνθρωπον καρδίαν, καὶ πρὸς τοῦτο γινώσκοντες τὰ εὐγενῆ καὶ φιλάνθρωπα ὑμῶν αἰσθήματα ἀπευθυνόμεθα καὶ πρὸς ὑμᾶς, ἐπικαλούμενοι τὴν συνδρομὴν σας, δι' ὅσον ποσὸν ἡ φιλάνθρωπία σας ὑπαγορεύσῃ νὰ προσφέρητε εἴτε ἐφάπαξ εἴτε ἐτησίως εἰς ἕλεος καὶ ἀποκατάστασιν παίδων τὸ πρὶν ἀλητευόντων, καθὼ ἐγκαταλειμμένων εἰς τὴν τύχην των.

Διατελοῦμεν μετὰ διακεκριμένης πρὸς ὑμᾶς ὑπολήψεως,

Τὸ Διοικητικὸν Συμβούλιον τοῦ Ὁργανογραφείου

ΕΛΕΝΗΣ ΝΙΚΗΤΑ ΖΑΝΗ.



Β. Α. Καραγιάννης

Ἀ. Θεοφανίδης

Γ. Δημιτρίου

Δρ. ἐπιστήμης
Μητρίδης

592 (8)

1875

G. Levy

Πειραις 24 Δεκ

Προς
Τον Αρχιεπίσκοπον Κωνσταντινουπόλεως
Επίσκοπον

Επίσκοπον

ΦΙΛΟΛ. ΣΥΛΛΟΓΟΣ
ΠΑΡΝΑΣΣΟΣ

Τὴν προσεχῇ Κυριακὴν 28 λήγοντος μηνὸς καὶ ὥρα 2
μ. μ. ὁ τέως πρόεδρος τοῦ Συλλόγου κ. Ἑρμανουὴλ Λυκού-
δης θέλει ἀναγνώσει τὴν Λογοδοσίαν τῶν ἐπὶ τῆς προεδρείας
αὐτοῦ γενομένων.

Παρακαλεῖσθε νὰ παρευρεθῇτε ἂν εὐχαιρῆσθῃτε.

Ἐν Ἀθήναις τῇ 25 Δεκεμβρίου 1875

Ὁ πρόεδρος

Θ. ΑΓΓΕΛΟΠΟΥΛΟΣ ΑΘΑΝΑΤΟΣ

Ὁ γεν. γραμματεὺς

Μ. Π. Αάμπρας

378 (6)

1876

Σύλλογος Περνασσοί

Κ. Ε. Σπύριαν

nicht mehr in England. Aus unserer
 neuen Frau in der Ally. 3te gebundene
 Antikale in. Substante unbekannt, daß
 ein ein couche d'oro, der hiesige Palermo,
 der ist im April 1870 befragt, zu Frau Aufrechter
 der wünscht haben. Vor Lese steht und ist
 meine Linsenscheide in ein auf abtragen, und
 so fand ich dann auf gut Glück diese Zeile
 in ein auf Palermo — fassend bis kommen
 ein in Frau Hände.

Ein Substanz in Lantzia kommt in den beiden
 größten Plätzen der Wissenschaft, in Paris
 in London, einen Linsenscheide auf dem andern
 gesendet! Alle unsere neuen Linsenscheide
 haben einleuchtend Linsenscheide gegeben,
 die ist alle unsere Linsenscheide analysiert. Auf
 hat sich die Statistik der „Globe“ vom 25. Juni
 Mr Gladstone on the site of Troy — in der
 Daily Telegraph vom 28. Juni. Der meiste für
 ein eine Linsenscheide für die Linsenscheide.

unverständigen Augenblicke, die die zu verstehen
 sollen; jetzt werden die Antikale Pläne sein.
 Geben Sie mir, daß ich Frau unbekannt
 zu Frau glänzenden Linsenscheide mir auf
 unsere Glückseligkeit Linsenscheide.

Lange - Plisack. Ist jetzt vermisst —
 aber oben zu Linsenscheide in zu geben Linsenscheide
 ein nicht vermisst — wo geben Sie jetzt?
 in Linsenscheide, Linsenscheide, Linsenscheide, Linsenscheide?
 oder wo sonst?

Wie geht es Frau? und meinst Frau
 Linsenscheide Linsenscheide Linsenscheide?
 Linsenscheide Linsenscheide Linsenscheide Linsenscheide?
 Linsenscheide Linsenscheide Linsenscheide Linsenscheide?
 Linsenscheide Linsenscheide Linsenscheide Linsenscheide?

Vergeben Sie mir diese Linsenscheide;
 es ist mir sehr ein der Linsenscheide Linsenscheide
 Linsenscheide Linsenscheide Linsenscheide Linsenscheide
 Frau Linsenscheide Linsenscheide Linsenscheide Linsenscheide

537 ^{21/401}

185 (a) 285 185/4

447

EMILE ERLANGER & C^{ie}

Londres, le 31 Decembre 1875

LONDRES.

Monsieur H. Schumann

à Paris

Nous avons l'honneur de vous donner ci-dessous
l'extrait de votre compte courant chez nous arrêté au
31 Decembre 1875 et soldant par

Fr. 390. —

à votre Crédit

Veuillez le faire examiner et nous dire le plus
tôt possible si nous sommes d'accord.

Agreez, Monsieur, l'assurance de notre
haute considération

PPON EMILE ERLANGER & C^{ie}

A. Erlanger W. Koch

28

185 (6)

DOI^T

M. A. Schleimann

1875 Aout	30	Paiem ⁺	Aout	30	+	2000 -	61	1220
"	"	Traite	Juill	15	+	8600 -	15	1275
"	"	"	Aout	30	+	15000 -	61	9150
Septembre	10	Paiem ⁺	Sept	10	+	3000 -	72	2160
Octobre	28	Traite	"	15	+	5550	77	42
Novembre	17	"	Oct	2	+	1000 -	94	940
"	29	"	Dec.	2	+	2400 -	155	3720
Decembre	16	"	"	19	+	3000 -	172	5160
"	18	"	"	21	+	3000 -	174	5220
"	23	"	"	26	+	3000 -	179	5370
"	27	"	"	30	+	7500 -	183	13725
"	31	"	Janv.	3	+	9100 -	187	17017
"	"	Balance des Capitains	Dec.	31			1814	537
"	"	Com ^m 18 1/2				61 90		
"	"	Ports & frais				10 40		
"	"	Solde				390 -		

58017 80 + 65536

S. L.

185(c)

^{Compte} courant chez Emile Erlanger & Co à Londres au 31 Dec 1875 int. — AVOIR.

1875 Juillet	1	Solde Créditeur	Jan	30	+	8290	—	24	—
	30	Vers :	Juill	31	+	400	—	31	124
Août	2	"	Août	3	+	20294	35	34	6900
Septembre	21	Coup. 5%		31	+	623	25	62	386
Novembre	9	Vers :	Nov.	10	+	27616	65	133	36730
	18	Coupons		20	+	623	25	153	953
Décembre	31	Intérêts 3%				170	30		20443

58017 80 + 65536

Décembre 31 Solde Créditeur

390 —

10.

185 (d)

AVOIR

1876

1875	Janv	30	2000	100
	Fevr	28	1000	100
	Mars	31	1000	100
	Avril	30	1000	100
	Mai	31	1000	100
	Juin	30	1000	100
	Juillet	31	1000	100
	Août	31	1000	100
	Sept	30	1000	100
	Oct	31	1000	100
	Nov	30	1000	100
	Déc	31	1000	100
	Total		10000	1000

E. Erlanger & Co

Paris 31 Dec

R 5 Fevr

19	3000	172	5160
21	3000	174	5220
26	3000	179	5370
30	7500	182	13725
31	9100	187	17017
		1814	517
			6190
			1040
			370

10000 + 1000

10000 + 1000

10000 + 1000

soient d'or, de marbre ou de terre.
 L'essentiel est qu'elles soient emballées
 avec soin. On les mande d'ailleurs à
 Marseille par les Messageries Nationales
 avec prière à la même administration
 de les diriger sur la Douane de Paris.
 à Marseille les caisses sont plombées
 et non ouvertes; à Paris devant vous
 ou devant un mandataire au courant
 de ces sortes de choses, surtout si on
 a soin de se munir d'un album des
 photographies, pour la forme ou
 avoir une ligne sur 30 en tout en
 dit. Pour ce qui est du César j'en
 dirai des objets d'or et d'argent vous
 les emporter avec vous. Si j'y
 avait un droit sur les objets d'or et
 d'argent il serait de 10% sur la
 valeur intrinsèque. à Paris, ces valeurs
 d'or, vous pouvez, dans un écriin, les
 déposer à la banque ou tout bonnement
 les mettre dans une caisse de fer
 comme en ont tous les banquiers.
 Le reste trouve sa place dans un
 appartement vacant d'une de vos

Paris 31 Décembre.

Cher Monsieur Schlieman,

Je ne veux pas finir l'année dans
 l'impenitence, mais comme tous les vieux
 pêcheurs l'attendent le dernier moment, l'idée
 à vous d'être indulgent comme le bon Dieu
 et de pardonner à un correspondant pareil.

J'ai reçu avec une véritable joie votre
 dernière lettre puisque vous m'y annoncez
 que vous touchez au terme de vos tribulations.
 Vous ne sauriez imaginer la part que j'ai
 prise aux embarras ou devais vous jeter
 des réclamations qui étaient dégénérées en
 moments en véritable persécution. Mes toutes
 mes craintes pour les périls que pouvaient
 courir vos précieuses collections soit qu'
 elles fussent saisies, soit qu'il fallût les lâcher,
 ce qui ne se fait jamais sans d'énormes pertes.
 Rien n'offense plus notre pauvre nature
 humaine que le succès, & votre a été très
 très grand, de la part de la presse et l'envie
 sombre. J'ai donc été aussi que vos nou-
 veaux locataires, les gens d'athènes, & vous

être pour quelque chose dans tout cela. Le
ture est élément de sa nature et il en
avec lui mille moyens d'accommodement.

Retourmons à vous voulez bien en
arrière, car j'ai des comptes à vous rendre.
J'ai obtenu dans le temps sans grands
frais, mais non sans que ma patience
ait été mise à l'épreuve, la publicité
que nous désirions dans quelques journaux
importants, mais lorsque notre procès
en arrivait j'ai cru qu'il était bon de
faire le mort et j'ai cessé toutes démarches.
C'est vers ce moment que je vous ai
demandé la faculté de prendre chez
Maisonrouve quelques Atlas des monum-
ents Troyens, qui n'ont pas été donnés,
qui sont encore chez moi et que je
retournerai au libraire un de ces jours.

J'ai aussi quelque argent à vous que
j'aurais remis à M. Beaumont si M.
François Lenormand ne m'avait en-
gagé d'autre part. C'est une plume
alerte comme vous savez, mais il est
de sa nature quelque peu indiscipliné
et enclin à l'excès. En m'expliquant

avec lui sur ce que nous voulions faire,
je lui avais parlé de la Gazette des Beaux
arts et des dispositions dans lesquelles
j'étais d'entrer pour quelque chose dans
les frais de gravure qui pourraient être
faits à l'occasion d'un artiste sur les
Antiquités Troyennes. Mes paroles ne sont
pas tombées dans l'oreille d'un sourd.
Sans en être prié, sans me prévenir, sans
me laisser faire moi-même, il en a
porté mes offres au Journal, de sorte
que je me trouve en quelque sorte
engagé sans savoir dans quels termes.
Rien n'a encore paru et je pourrai en
me dégage. Le résultat de vos fruits
a pris d'importance dans la science
une place beaucoup trop grande
et elle est trop notoire pour
qu'il soit nécessaire de rien faire de
plus pour les présenter au public.

Pour ce qui vous inquiète maintenant
vous pouvez être tranquille. L'introduction
des Antiquités en France n'est possible
d'aucun droit de Douanes. Elles
entrent en complète franchise, qu'elles

448, 1

362 (d)

Maisons de Paris en valets, faites ailleurs
contre l'incendie de nos manoirs.

Les voleurs ne doivent nullement avoir à
craindre pour nos Antiquités, que
voudriez vous qu'ils en fassent ?

Pour ce qui est de l'acquiescement par
la France, avec le procès pendant et
la revendication formelle du gouver-
nement turc il n'y avait pas lieu
d'y penser — L'état français ne peut
pas contracter tant que l'état turc
n'a pas renoncé officiellement à
sa revendication — ici, comme ailleurs,
en plus qu'ailleurs le gouvernement
ottoman en un allié, et la France
comme état ne peut pas se per-
mettre ce qu'un particulier ferait
sans scrupule aucun, tant au moins
il me semble ainsi. Il faut nettement
la position du produit de vos fouilles
la rendre claire et nette, la mettre
en dehors de toute revendication
même en paroles, et le reste ira
tout seul, son intérêt augmente
chaque jour. L'archéologie vit

sur ce sujet depuis 18 mois et est loin de
l'avoir épuisé. Paris, Londres ou l'
Amérique sont là, sans doute pas.

Et me rête assime la place pour
vous dire combien je suis heureux du
bon souvenir que vous me laissez
de la part de la famille Burroughs
de vous prie d'annoncer M. Murrough
et les Dames, de mon plus affectueux
souvenir.

Je dépose aux pieds de mad.
Schlimm mes plus humble respects
et vous prie de me croire, très
cordialement, votre bien dévoué

Lucy Burroughs

M. R. on n'est guère mieux
qu'à Paris, la facilité de voyage
sous titre, que c'est un centre parfait
pour se transporter partout, et nous
flatterez vous donc d'y venir.

Moi un peu malade, est été
l'arriver depuis peu d'Italie ou de
luis l'été 4 mois.

Verzeichniss von Werth-Papieren,

deponirt

bei Herren J. H. Schröder & Co., Hamburg.

für Rechnung von:

Johann Henry Schlimmann in Athen

\$ 2000.	Galena, Chicago	7 $\frac{1}{2}$	B. R. Bonds
2000.	Missouri River	7 $\frac{1}{2}$	do
11000.	Chicago, Rock Island	7 $\frac{1}{2}$	do
7000.	Michigan Southern, North.	7 $\frac{1}{2}$	do
2000.	City of Cleveland Ohio	7 $\frac{1}{2}$	Bonds
5000.	Chicago	7 $\frac{1}{2}$	do
5000.	Buffalo City Park	7 $\frac{1}{2}$	do
6000.	Western Union Chicago, Burlington & Quincy R.R.		

Die oben verzeichneten Werth-Papiere sind in unserm eisernen Schrank am Comptoir, oder auch im Gewölbe der Vereinsbank deponirt, wobei aber ausdrücklich bemerkt wird, dass wir für eventuellen Verlust durch Feuer oder Diebstahl etc. keine Garantie übernehmen.

Hamburg, den 31 December 1875.

J. H. Schröder & Co.

1875
F. Schlie
Wien
ken, aber das: Das hat was die gesunden haben,
das aber soja das sonstigen Tag (nicht das son-
stigen That) ist, das gleichen ist nicht nach aus ganzem
dem Erwachen als die in der Abfassung unterdrückte,
wenn glauben ist das, ohne das Individuum abwischen
wird nur etwas sonstigen Realität (Ingenieur, Rektor,
Lehrer, Symbol des glücklichen) zu bedeuten. — Und
wie gesehen, haben im Körper beide; ist haben nicht das
letzte Wort an den Wortern sonst an den Beitrag
geschriebenen Verordnungen nicht gesehen, will die aber
nicht die beide nicht längen warten lassen.

Gegen physische ist ihnen den Wort ihnen sonst sonst
nicht Wort. Aben nicht Wort nicht ist ihnen, das
nicht gesehen physische. Wollen die nicht den gesehen
Thil bei Reimer in Berlin in Comitien haben? Ist
haben so nicht nicht sonst nicht den gesehen ge-
macht. Reimer hat den Wort nicht, nicht den gesehen des
sonst, nicht gesehen des nicht alle Wörter, gesehen
den den sonst. Ist physische nicht Wort, ihnen nicht?
physische den nicht ihnen, nicht sonst sonst nicht nicht
Wort haben Wollen; in Stalim physische werden die ihnen
nicht allgemeine bedeuten. So sind nicht den 208 sonst
nicht; ist haben — ihnen Intuitionen physische nicht nicht
zu nicht — nicht Wort sonst sonst an physische nicht. Wort
den, die nicht in Postate warten. Wort sind nicht bei
Ordnung sonst den Wort physische physische in
Ordnung haben. physische den nicht, nicht nicht ihnen nicht
nicht. nicht sonst sonst ist ihnen nicht sonst
Friedrich Schlie.

Ist gesehen ihnen Wort!

Zunächst ist ab nicht ihnen, ihnen nicht den sonst
physische, den ihnen nicht den Wort, nicht den den
nicht nicht den zu gesehen Wort nicht physische, nicht
allgemeine den nicht physische. So ist nicht zu nicht,
nicht den ihnen. Wort den sonst sonst sonst (den sonst
ist den, den sonst den, den sonst den), physische ihnen
nicht physische den. Ist physische nicht nicht, nicht ist ihnen den
nicht physische. Den ist ab sonst nicht den sonst
physische nicht den sonst den sonst den, nicht zu
nicht, den den sonst nicht den sonst, physische nicht physische
den sonst den sonst den sonst den, sonst nicht sonst,
nicht ist nicht den nicht den sonst sonst sonst,
den nicht den den, nicht ist den nicht den nicht den
den den sonst sonst sonst sonst sonst nicht nicht
sonst nicht ihnen nicht den, sonst sonst den, den ist, nicht
nicht.

Den haben ist nicht zu nicht den, den ist ihnen haben
haben sonst, den den sonst nicht nicht nicht
sonst. Den den den, den ist in den haben sonst
zu sonst sonst nicht, physische nicht nicht ihnen nicht ihnen
sonst, den sonst sonst nicht nicht nicht nicht nicht nicht
sonst. Ist haben sonst nicht nicht nicht nicht nicht nicht

402(x)



451

General and Mr Brad
regret that it will not be in
their power to dine with
Doctor and Mr Schlemmer
on Friday next.

402 (6)

1875

John Read

1875
J. Rolleston

396(a)

452

My dear Sir.

I have only got Mr. Monro's address this morning (Tuesday), & I am very sorry to see that you were wanting it so as to visit him. But I was on an excursion to a Prehistoric Cemetery yesterday & that will (not) result, & hence some of this delay for which I am very sorry.

Mr. Monro's address, I

396 (8)
Suppose of course it is our Mr
Monro who has just now not
been taken as Confessor of Faith
at Glasgow & so with Hope
they both are is

D. B. Monro Esq.

St John's Villa

Folkestone.

Many thanks for your kind
Expressions. I am & have to

Yours Truly
George Rolleston

Сижакъ Вѣрна .

Εἶπον αὐτοῖς λέγειν. καὶ ἔπειτα
ἀπὸ τῶν αὐτῶν ἐκπορεύοντα
ἀπαρτῶν ἡμεῖς ἐμαρβόη
δοί. ὁ δὲ ἀνέστη καὶ ἔειπεν
καὶ ἔειπεν ὁ ἀποστόλος τῷ
ἐκείνῳ ἀναστῆναι ἔα
καρτερῶναι. ἔγ' ἔ' ἡμεῖς.
ἔπειτα ὅτι διὰ τὸ ὅτι πρὸς
αὐτὸν ἔ' ἡμεῖς.

Lexikla tui kababineun tui
ladga' nuasigang pue' tui
wapa'ntat' tang' apapipata' tui
apap'at'ang pue' tui Dupian.

Купиши:

Warp Gins.

391 (6)

1875

Πετρολιν

Cher Monsieur Schlimm

Si vous voulez venir faire
dixiger par moi demain dimanche
nous irons voir les grandes courses
de Chantilly, c'est le dernier
jour, c'est aussi le plus beau.
J'ai vous prendre un peu
avant midi.

Très complaisamment de
Votre bien dévoué.

Eug. Pichet

Samedi soir.

Cher Monsieur

J'en suis sentret Cruz moi,
hier, que dans la soirée, et
ce matin, lorsque j'étais venu
à l'Hotel du Louvre, nous étiez
déjà sortis.

Il me semble que sans
donner la date précise de la
lettre de M. Burnouf vous
pouvez en rappelant nos
souvenirs en indiquer approxi-
mativement l'époque, la
saison, le mois, cette lettre
doit être classée au ministère
et l'on saura bien la retrouver.
Mais il faut écrire. La lettre

1874
L. G. 1874

Doit être vague, c'est au
premier signal de bonne
volonté qu'il faudra préciser
et formuler nos conditions.
Raté vous devez en faire
la première pas ceux qui
s'intéressent à la chose feront
ensuite marcher le char.

à demain, mille compliments

au bien à nous

Mardi soir.

Eugène

Cher monsieur Schliemann,

Je suis retenu toute la journée
chez moi par le menuisier. Il
me semble de toute nécessité que
vous arriviez ce matin sans faille
Navarinon, pour le remercier du
bon office d'hier et des éloges
donnés vous a comblé dans un très
bon et très ample discours.

Vous aurez occasion à ce moment
de parler du jour qu'il pourra vous
donner, pour présenter votre livre
au ministre

Milles compliments de
votre bien dévoué
Eugène

Samedi matin.

455

Indicazioni di urgenza

Modello 41.

347 (a)



Art. 105 e 107 del Reg. 4 marzo 1866.

Il governo non assume alcuna responsabilità in conseguenza del servizio della telegrafia.
Le tasse riscosse in meno per errore od in seguito a rifiuto o irreperibilità del destinatario devono essere completate dal mittente.
Le ore si contano sul meridiano di Roma e per telegrammi interni di seguito da una mezzanotte all'altra.
Nei telegrammi impressi in caratteri romani il primo numero dopo il nome del luogo d'origine rappresenta quello del telegramma, il secondo quello delle parole, gli altri la data, l'ora e i minuti della presentazione.

Ufficio Telegrafico di

ROMA Centrale

TELEGRAMMA

Ricevuto il	2	187	ore	2 20	N°.	238	del registro di recapito
Per circuito N°.	17	Ricevente	M. J. J. J.				

QUA ROMA NAPOLI BORSA 557 17 5 11/15= SCHLIEMANN LOCANDA MINERVA ROMA . VENTUALI

RICEVUTO LETTERA E DISPACCIO MANDAMMO STAMANE LOCANDA MINERVA LETTERE

E GIORNALI RICEVUTI S MEURICOFFRE =

347 (b)

1875

Meuricoffre & Co

[Faint handwritten notes, likely bleed-through from the reverse side.]

1875

Manuscript



346(a)

456

Ἀξιότιμε Κύριε Σχολάρχου.

Μετὰ δαίφους ἐμάδου παρὰ τοῦ πα-
τριάρχου μου ὅτι ἀπεφασιόατε νὰ καλῶν-
τε ὅς ὀρασιδὲς ὑμῶν ἐβλαβος ὑπὸ φλάντῃ
λάδου, μὴ δέλοντες ὡς ἔστι νὰ μὲντε
ὡλνοσὶν ὑμῶν καὶ ὑμῶν ἀδελφῶν καὶ ἀγρίων
καταγερομένων.

Ἡ Ἑλλάς βεβαίως ἠγάπησε καὶ
ἀγαπᾷ, πύγνυρόνησε καὶ ἐγνώμοτῃ εὐρὺς
τοὺς φιλελλήνας ὑμῶν, οἱ ὅσοι πα-
ρίστα ὑμῶν ἀεικήρως καὶ ὑμῶν γραμμάτων
δευροῦσι αὐτῶν. Μελέτῃ τοῦτο συγκαταριθμεῖτε
καὶ ὑμεῖς. Ταῦτα εὐρὺς ὑμῶν ἑλπίδα ἀγὰρ
ὑμῶν καὶ γενναίως ἀποδίδετε ὅτι ὑμῶν
ὡς μὴ, αἱ δὲ παρὰ ὑμῶν φέρων
πονηρὰν ἐχόντων δὲ δέχονται καὶ ὡς ὡς



καὶ καταγρήσῃ τὴν πόλιν ἡμεῶν
ἀπὸ τοῦ ἰδεῖν τοῦ νομοῦ τοῦ ἐλάττω.

Ὡς παρακαλῶ ὅτε καὶ μοι γράψῃ
ὅτι εἰς τὴν πόλιν μοι ἔσθ' ὅπου
μέγας πόντος ἐστὶν περὶ προσήκον
ἀνακατασκευῆς τῶν ἐν τῇ ἀκροπόλει.

Αἱ στήλαι τῆς ἐπιμελείας μου
"Νεοδότου τοῦ Ἀδριανῆος" εἰς τὴν πόλιν
τοῦ ἀντιπάλου εἰς τὴν πόλιν ὅτι πορεύεται
παρ' ἡμῶν ἢ πρὸς ἀπελάττωσιν ἡμῶν
ῥηθόμενον.

Ὡς παρακαλῶ, ἀξιότιμη κίβρις,
τὴν ἀπελάττωσιν τὴν πρὸς ἡμῶν
ἐπιμελείαν νεοδότου μου, μετ' ἧς ἀπελάττω
ἐπὶ τὴν ἀπελάττωσιν

N. E. Marmarou

Ὁ δὲ τὸν καὶ ἀπελάττω

334

45†

Tuesday

My dear Sir,

I am sorry I do not know
Prof. Menard's address - but I'll send
word to Prof. Rolleston to remind him.

Yours very truly

F. Mac Miller

331 (b)

1875

Μ. Γ. Λόππος

1875-

G. A. Lauria

319



(71)

459

Caris. amico Schliemann,

Permettetemi pregarvi di presentare
le scuse di mia moglie alla vostra
amabile Signora se ella non viene
a pagarla & venire a pranzo da
noi domani alle sette. Bene
inteso che l'omonimo della vir-
tuosa Consorte di Ettore - in
18^{ma} non può mancare -

Sto percorrendo il prezioso vostro Scrap
Book - ne parleremo domani

Un caro serg

Buonanotte

G. A. Lauria

εἰς αὐτὸν ἔρχομαι,
 ἄνθρωποι ἀνθρώποι οἱ ξένοι καὶ ἰδοὺ ὁ Θεός.
 ὅτι οὗτος ὁ Θεὸς ὁμοιωθεὶς ἄνθρωπον γενεῇ, ποιεῖ ἄνθρωπον
 ἑαυτοῦ καὶ εἶδεν ὁ Θεὸς ἄνθρωπον.

Dos apóstolos
 Evangelio de Marcos 3.

1875

Καὶ ἐκείνη

Agnes Thier Et Himm

Met' i'p'p'otivus d'au
 zeiter hin Quam in d'au
 & i'p'p'otivus d'au
 d'au, i'p'p'otivus d'au
 d'au & i'p'p'otivus d'au
 d'au. d'au d'au d'au
 d'au d'au d'au; hin d'au
 d'au d'au d'au hin
 d'au d'au d'au d'au
 d'au d'au.

Agnes Thier
 d'au

Thier.

297

Agobur Kaja S. S. S. S.

Uvafipur iwa adafin
wovufufur, wafufur S. S.
S. S. S. S. S. S. S. S. S. S.
S. S. S. S. S. S. S. S. S. S.
S. S. S. S. S. S. S. S. S. S.
S. S. S. S. S. S. S. S. S. S.

Drabufur, wafufur S. S.
S. S. S. S. S. S. S. S. S. S.
S. S. S. S. S. S. S. S. S. S.
S. S. S. S. S. S. S. S. S. S.
S. S. S. S. S. S. S. S. S. S.
S. S. S. S. S. S. S. S. S. S.

S. S. S. S. S. S. S. S. S. S.
S. S. S. S. S. S. S. S. S. S.

S. S. S. S. S. S. S. S. S. S.

Agriolysa Ege

Ta fulvipes ege
 for Athenaeum
 der gema is ty natofipus
 app is ty Beprodium
 to Thasorolysion
 nly der arwipz nata
 am nrepy Kai'ly
 Hoxi' ne nany gurlan
 ok der dteyem ra'om
 yper Thasorolysion nata
 Am orelatam Kai'ly

Ologdysion
 Whasorolysion

Thasorolysion

294 (b)

1875

W. Kallay's



Das Freie Deutsche Hochstift

für

Wissenschaften, Künste und allgemeine Bildung

in

Goethe's Vaterhause

an die

hochgeehrten Mitglieder der Meisterschaft.

Hochgeehrtester Herr Stiftsgenosse und Meister!

Da es unser Wunsch und unser Streben sein muss, allmählich alle irgend ein Fach der Wissenschaften und Künste mit Auszeichnung vertretenden Männer Deutschlands und unter den Deutschen des Auslands für unsre, nur dadurch in ihrer gesamt-deutschen Bedeutung zu sichernde Stiflung zu gewinnen, so würden wir Ihnen sehr dankbar sein, wenn Sie unsre Aufmerksamkeit auf geeignete Männer überhaupt, insbesondere aber aus Ihrem näheren Gesichtskreise und ganz vorzüglich unter den Genossen Ihres Faches und verwandter Fächer lenken möchten, wel-

che durch den Werth ihrer Leistungen, sowie durch vaterländische Be-
geisterung für den hohen geistigen Beruf der Deutschen Nation An-
 spruch haben dürften, in unsere Meisterschaft aufgenommen zu werden.

Wir bitten entsprechenden Falls, wo möglich den betreffenden,
 zunächst an unsre Verwaltung zu richtenden Vorschlag entweder mit der
 Vorlage von Arbeiten oder mit einigen Angaben über die vorzüglich-
 sten Leistungen der Vorzuschlagenden zu begleiten. Nach eingeholtem
 Gutachten unserer Meisterschaft und, auf deren Vorschlag, demnächst er-
 folgter Wahl werden wir gern, falls Sie diesen Wunsch ausdrücklich
 beifügen, die übliche Wahlanzeige zu gefälliger Vermittlung in Ihre
 hochgeehrte Hand gelangen lassen.

Mit vorzüglichster Hochachtung zeichnet, Ihrer wohlgeneigten
 Gesinnung sich versichert haltend,

Die Verwaltung des Freien Deutschen Hochstifts.

252(a)

1875

freie deutsche Hochstifts

Frankfurt am

Reponde 3 Dues

Die Verwaltung des Freien Deutschen Hochstifts.

Кирава

Gröden 1878.

'Επαινον τῷ Θε-
 οῦ καὶ τῇ ἐ-
 χριστῇ κηλὶ τῇ ᾧ
 καὶ δατῇ ὑποταγῇ
 αὐτῷ δεῦν καὶ δῶν
 καὶ τῇ ἐχριστῇ καὶ
 ἀπὸ καὶ ὅσων
 ὅς ἐστιν
 Ὁ Θεὸς

Εἰς τὴν ἐκκλησίαν.

Εὐαγγέλιον τῆς ἀποστολῆς
 τῆς πύλης αἰνῶν. Τὸ ἐκκλησία
 ἡμεῖς ἡμεῖς, Βελαντὶς δὲ
 ἡμεῖς ἡμεῖς. ἡμεῖς δὲ τῆς
 ἀποστολῆς ἀποστολῆς, ἐκκλησία.
 ἡμεῖς ἀποστολῆς δὲ τῆς
 ἐκκλησίας ἡμεῖς τῆς
 ἐκκλησίας.

ἡμεῖς

Α. Δ. Δ. Δ.

Gije Kine hyian

Meltem d'bars
 gē lo' Teyzen too Kuei
 Monria, appa' o' ne-
 appyion. Lo' d' nans
 du' epun da' d'pion
 lo' eduna gē appa' o'p
 bayarj'ayon, d'ay dā
 lo' gēp' wēp' wappayin
 eiz im' o'mar lo' K
 Pahadi d'pion eiz d'ay

cuja Krou' hy'uan

Pro' agyoi' g'aka
 lo' cu' hy'uan lau' ory-
 bay'at' u' lo' p'elayed'
 fu. M'nu' a'p'ia lo'
 a'p'it' ca' lo' g'ya' elay'ua
 u' o'at' lo' ory'ua.

ep'at'ua' a'g'
 H. agy'at'ua' }

Εἰς κρείττον

Ταῦτα ἐν ὁμοίᾳ
 οὐκ ἐπικρατοῦσιν οὐδὲ
 εἴτε ἐν αὐτοῖς, ἢ ἐν
 πλεονεξίᾳ τῶν
 ἀλλοτρῶν ἐν αὐτοῖς
 οὐκ ἐπικρατοῦσιν.

Ἄντις τῶν εὐδαιμονῶν
 ἡ ἀρετὴ ἐπικρατοῦσα
 ἐν ἑαυτῇ.

Ier' q'z p'ncip' cōlō-
 xura d'cto u' d' d' d'
 ap' d' d' d' d' d' d'.

E' d' d' d' d' d' d'.

I' d' d' d' d' d'.

I. d' d' d' d' d'.

I' d' d' d' d' d'.

Lebas' p'm Kige,

Αγαθὴν τὴν ἀρετὴν καὶ τὴν ἐλπίδα
ὅτι ἡ Δουλοῦσα τὴν ἑαυτῆς, ἐν τῇ
ἐνδύσει τὴν ἀρετὴν οὐκ ἀπολείπει
δύομα τὴν ἑαυτῆς, ἀπολείπει ἐν
αὐτῇ, ἀπολείπει τὴν ἀρετὴν τὴν
καταναστεύουσαν, ἐν τῇ ἀρετῇ
τὴν ἀρετὴν πρὸς ἀρετὴν ὅτι ἡ
Καταναστεύουσα, τὴν ἑαυτῆς τὴν
ἀρετὴν ἀρετῆς καὶ ἀρετῆς
πρὸς τὴν ἀρετὴν καὶ, ἐν τῇ ἀρετῇ
αὐτῇ ἀρετῆς ἀρετῆς τὴν ἀρετὴν
πρὸς τὴν ἀρετὴν τὴν ἑαυτῆς. —

Ἡ δὲ ἀρετὴ ἀρετῆς ἀρετῆς
ἀρετῆς, ὅτι ἀρετὴ ἀρετῆς ἀρετῆς
ὅτι οὐκ ἀρετῆς ἀρετῆς ἀρετῆς.
Ἡ ἀρετὴ δὲ ἀρετῆς καὶ ἀρετῆς,
ἀρετῆς ἀρετῆς ἀρετῆς, ὅτι ἀρετῆς

Εάν άποζηλώ, παραφροσύνην εναι
 ην έφύον, ως εν άριστην, να εν
 άφύον εν άριστην. —

Les personnes qui ne
 peuvent pas venir à l'école
 peuvent venir à la bibliothèque
 pour emprunter les livres
 et les revues.

"Hus erover det migstort det
 detsind det skædsdige var, det det
 nævnering er det alene var. —

Les répons ymagées les ont reçues
 Les aménages les ont reçues
 Les répons ymagées les ont reçues

Второго декабря

James Smith

Liebermann

Εὐχαρίστησις Κύριε,

Ναυτιλίῳ τῇς ἐκκλησίας καὶ τοῖς ἀντιοχείοις καὶ
 ὅμοιαις καὶ τοῖς ὑποτακτικοῖς ἡμῶν ἐν ἡμετέροις
 τοῖς ναυτιλίοις καὶ ἀντιοχείοις ἐν αὐτῇ
 ἀντιοχείᾳ τῇς ὑποτακτικῆς ἀντιοχείας τῇς
 ὑποτακτικῆς καὶ αὐτῇ τῇς ἀντιοχείας
 ἐν τῇ ὑποτακτικῇ ἐν τῇ ὑποτακτικῇ
 τῇς ἀντιοχείας καὶ, τῇς ἀντιοχείας τῇς
 ἀντιοχείας καὶ ὅμοιαις ἐν τῇ ὑποτακτικῇ
 τῇς ἀντιοχείας. Δὲν ὑποτακτικῆς ἀντιοχείας
 καὶ ἀντιοχείας καὶ ὅμοιαις ἀντιοχείας
 ἀντιοχείας, ἀντιοχείας ἀντιοχείας ἀντιοχείας
 δι' ἧς ἡμεῖς αὐτοὶ ἀντιοχείας ἀντιοχείας
 ὑποτακτικῆς ἀντιοχείας καὶ. Ἐν τῇ
 τῇς ἀντιοχείας καὶ ἀντιοχείας ἀντιοχείας
 καὶ ἀντιοχείας ἀντιοχείας ἀντιοχείας
 ἀντιοχείας ἀντιοχείας ἀντιοχείας ἀντιοχείας
 ἀντιοχείας ἀντιοχείας ἀντιοχείας ἀντιοχείας

Lebzeit pro Kiger.

Ojw, unan epr ewdyprior was, ggeoring
wepi un awpivew Njivv Njivv, eis in
geizew pro xepiv unu Las idononung.

bi pignepu un B. ^{as} igepmias
1894, wipid, unadis bi givdru, in
doux. 130. - Daxi givv bi igpivew
bi awpivew in bi pignepu Las;

Daxi pignepu vepivew.

Epivew Pignepu
pignepu

Lubalor

Lebanon, New York.

"Gator neoxilis dani in praeiuribus Baggins
 q' arripit L. 300. - Lox. 8655.
 wovis dani hie l'it. Lox. 8655.
 q' lo praeiuribus Lox. 10010. -
 Oajatu vixit dani hie l'it
 praeiuribus, wala' hie d'vixit l'it. 8655. -
 q' 27.320. -

h'vixit d'vixit praeiuribus l'it
 d'vixit (9%) praeiuribus 298/4, praeiuribus
 d'vixit d'vixit praeiuribus, in praeiuribus
 h'vixit hie d'vixit praeiuribus d'vixit d'vixit
 d'vixit d'vixit praeiuribus l'it d'vixit, d'vixit
 praeiuribus d'vixit d'vixit l'it 3360-3370,
 wala' d'vixit d'vixit praeiuribus. Apra d'vixit
 hie praeiuribus, d'vixit d'vixit l'it d'vixit l'it
 d'vixit l'it d'vixit d'vixit l'it d'vixit
 (9%) in praeiuribus. - Lox. 8655.

ἐγγύς τοι ἐστὶν ὁ οὐρανὸς ὅτι ἐν ἀνοδοῖς
 σου πλοῖον ἐγγύς σου, ὅτι ἐν ἀνοδοῖς
 σου ἀνελθόντος σου ὁ Κίον ἔσται
 πῦρ, καὶ ἡ ἀνοδος σου ἐν πλοῖον ἀντί-
 ὀψις σου ἐν πλοῖον. —

Другихъ отъ предъѣловъ не осталось

Wm. Brewster

merit.

Пётр

Εμβασι' μου Κίριε.

Ταύτην τὴν γερουσίαν συγγνώμῃ σου
 μου μνησθῇ 33 ἡμερησίως ἀπὸ
 δευτ. 300 1/4 καὶ ἔσται ἐν ἰσχύει
 οὗ τοι κα' μου καὶ γένη ἐν δυνάμει
 σου. Ἦναι δυνάμει κα' ἔσται καὶ
 ἄλλας ὅτι τὴν ἐξουσίαν καὶ τὴν
 ἀνάγκην ἔχει καὶ ἔστι ἀπὸ τῆς ἐξου-
 σίας ἐν τῇ ὁρίσει μου καὶ τὴν
 ἀνάγκην σου. —

Δυναμὴ μου ἀπὸ τοῦ οὐρανοῦ
 ἔσται ἐν δυνάμει σου
 καὶ τὴν ἐξουσίαν σου

Μερίκα

Σεβασίμιος Κύριε,

Ὡς σήμερον τὴν πρώτην ἔγραψα ὑμῖν,
ἔγραψα πρὸ ἡμέρου καὶ ἑξέτας 36
ἡμερησίου· ἐκτελεσθέντων δὲ τὰ μὲν
ἐν τῇ δουλείᾳ ἡμέραν ὅτι ἀπο-
σταὲς ἡμερησίου καὶ μισοῦν ἡμερησίου
ἀνέχοντες ὅτι ἔγραψ. 24056, - περὶ τὸν
καὶ ἡν ἀνέγραψεν ἔγραψ ἀποσταλῆς ὑμῖν
ἐπερὶ τὸν. Ὑπογράφοντες δ' ἔτι παρ'
ὑμῖν ἔγραψ. 18363, - περὶ τὸν, καὶ
ὁποῖας ἔγραψ ὑπὸ τὴν ἡμερησίαν διὰ-
δοῦν. —

Μετ' αὐτὸν ἐβαπτίσθη
ὁ υἱὸς ὑμῶν
ἡμερησίως

(ὁ υἱὸς)

Lebaze pour Kézer,

Kara' rhr' indaxiar ouz, d'gwa q'gorri'og va
Las 5470 rhr' p'entehv.

Las d'ouy'gwa' q'gwa'gwa' rhr' d'gwa'gwa'gwa'
ou, in w' d'gwa' i'og' ou' d'gwa'gwa'gwa' i'ou
wax' i'p'ou' x'gwa'gwa' Las d'gwa' 1849. 35.

Wax' d'gwa' rhr' d'gwa'gwa'gwa'
d'gwa'gwa'gwa'gwa'
gwa'gwa'gwa'gwa'.

gwa'gwa'gwa'gwa'.

Λογισμὸς τοῦ Κυρίου Σπυρίδων

Εισπραξεις.

- δρ. 8655.- ληφθῆσαι ἀπὸ Βαγγίων, £ 300 πρὸς 2δ. δς
 , 10010.- , , Γράπιστα, μίσθια 11 μισοχῶν πρὸς 130. δ. Δεκαμ.
 , 8655.- , , Βαγγίων, £ 300. πρὸς 2δ. δς
 , 12694.- , , , 440. , ,
 , 2289.50 , , Γράπιστα, μίσθια 19 μισοχῶν πρὸς
 120.50 α' ἔξαρ. 1874

δρ. 42303.50

ἔκδομαί

- δρ. 2087.75 ἀντίμιστρον 7 ὀμολογιῶν πρὸς 298 $\frac{1}{4}$
 , 48.50 ὠκνος ἡμερῶν 99 (9%) εἰς 22 Ἰανουαρί.
 , 30.- εἰς Βαγγίων δια' μισθία £ 1040 α' 1%
 , 6780.- ἀντίμιστρον 2 μισοχῶν Γραπίζα πρὸς δρ. 3390.-
 , 597.- ἀντίμιστρον 2 ὀμολογιῶν πρὸς 298 $\frac{1}{2}$
 , 14.70 ὠκνος ἡμερῶν 105 (9%) μίχαι 2δ Ἰανουαρί.
 , 3400.- ἀντίμιστρον μιᾷ μισοχῷ Γραπίζα
 , 9908.25 , 33 ὀμολογιῶν πρὸς 300 $\frac{1}{4}$
 , 256.40 ὠκνος ἡμερῶν 111 (9%) εἰς 3 Ἰεβρουαρί.
 , 900.75 ἀντίμιστρον 3 ὀμολογιῶν πρὸς 300 $\frac{1}{4}$
 , 23.30 ὠκνος ἡμερῶν 111 (9%) μίχαι 3 Δεβρ.
 , 6.- εἰς Γράπιστα δια' δυνάμειν πρὸς 3 μισοχῶν
 , 1.50 , , δια' χαρτόμιστρον αἰλῶν

δρ. 24054.15

18249.35 ὑποχρεωτὸν πρὸς Γραπίζα

δρ. 42303.70

Λεβυζή μου Κίβρι.

Εν υπαγωγῇ, ἡ γὰρ ἀντίστασις, ἀνεγέρθητος πρᾶγμα γὰρ ἐν τῷ ποταμῷ ἡ γὰρ ἐν τῷ ποταμῷ 19 μιλίων ἡ δὲ τῷ ἀ' ἡμερῶν τοῦ 1874. ἡ δὲ τῷ ποταμῷ, ὅπου γένετα ἀπὸ τῆς γαλίας, ἀνέστη πρὸς τὴν 120. 50 μιλίων μιλίων γὰρ τὴν 2204. 50 μιλίων οὐκ ἔστι τὴν 2470. - ὡς ἐν τῇ υπαγωγῇ ἡ δὲ.

Καταβύθη γὰρ τῇ ἀντίστασις ἡμερῶν. ἡ δὲ τῷ ποταμῷ τῇ μου ἀντίστασις οὐκ ἔστι ἀντίστασις οὐκ ἔστι ἀντίστασις μιλίων τῇ γαλίας. ἡ δὲ τῷ ποταμῷ, ὅπου οὐκ ἔστι τῇ γαλίας. - ἡ δὲ τῷ ποταμῷ τῇ μου ἀντίστασις οὐκ ἔστι ἀντίστασις οὐκ ἔστι ἀντίστασις μιλίων τῇ γαλίας.

Γαίης

Lebas' pour Kipes,
 Les autogènes d'origine ongles
 sur waga in l'awigé mawar
 d'après in l'ère d'après
 Les, en les ongles d'après l'ère
 pour d'après d'après la l'ère
 waga.

of. 2136.25 si d'après l'ère
 pour.

6780. - si d'après 2 pour l'ère.
 les d'après d'après

in les d'après d'après, d'après

.

1875

Constantinos

107 (a)

468

Dear Dr. & Mrs Schlemmer

Will you favor us
with your company to-
morrow evening? The
Thumbs and Throats of
our household seem
favorably disposed &
we hope you will find
it convenient to take

The Sewing Circle will meet
at our President's near by. Weday
at 8 $\frac{1}{2}$ shall I call for Mrs.

Schleemann?

107/b/

See with us later be
tomorrow (Friday) evening

Please return answer
by bearer.

Yours very aff.

A. F. Constantine

Thursday '14"

Athènes
 à M. Schliemann
 Monsieur

Mon cher Monsieur Schliemann,
 Je ne vois aucune nécessité à presser si
 fort l'ambassadeur de France. Ma lettre de
 mardi dernier lui a donné les explications
 que vous désirez et l'a engagé à
 agir immédiatement auprès de Sarf-
 pacha et de M. Dethier. M. de Vogué
 est un homme assez intelligent pour
 n'avoir pas besoin d'être averti deux
 fois et je suis bien sûr qu'il a vu
 le ministre.

Observez que Sarf pacha n'a eu que
 trois jours à peine entre la lettre de M.
 Photiadis et le départ du courrier, et qu'il
 doit s'entendre avec le ministre de la
 guerre pour la fourniture du soldat.
 Ainsi ayez la patience d'attendre le
 prochain courrier, qui arrivera bientôt.
 Quant au départ pour Broie, on ne
 peut le fixer avant d'avoir la solution
 à vous saluez

En. Burnouf

46 (8)

1875

C. Burnouf

46 (8)

1875

E. Burnouf

35

469, 1

Mon cher Monsieur Schliemann
 Nous acceptons bien volontiers votre
 aimable invitation, pourvu toutefois
 que nos rhumes soient passés,
 comme nous l'espérons.

Quant au titre du livre, c'est vous
 qui avez gagné, et j'ai l'entraine-
 ment de dire à Madame Schliemann
 malgré toute mon affection pour elle,
 que le livre porte l'Esprit nouveau.

A vous bien cordialement

E. Burnouf

Dimanche 10

Des montiers,

Je ne connais pas personnellement
les deux entrepreneurs en question. Je
sais seulement qu'ils ont un grand
matériel de brouettes, charriots, etc.
et que l'un d'eux devait rester ici
pour conduire les tiratements du
chemin de fer. Il faut donc que
vous le voyiez lui-même et que
vous causiez avec lui. Ma
femme ira cette après-midi pour
lui faire dire qu'il passe chez vous.

M. Heidentham est très capable
de service que vous demandez; du
moins je le crois. Il est à Athènes
en ce moment et vient de
Diarbekir où il a conduit les
travaux d'une route.

Soyez tranquille au côté de Potiadis.
Ces choses vont bien. Nous ferons
tout ce qu'il faudra
à vous cordialement

E. Arnoux

34 (a)
Cher Monsieur Burnouf

469, 13

Je vous prie beaucoup de m'écrire en bas
de cette lettre comment vous comprenez la
phrase: "Mr Newton pense qu'il a assez d'in-"
"dices pour établir que les œuvres d'art d'Hé-"
"lles sont tout à la fois non helléniques et "
"préhelléniques". Est-ce que vous y comprenez
qu'elles sont non helléniques mais préhelle-
niques, ou qu'elles sont ni helléniques
ni préhelléniques. Selon moi la première
explication seulement est possible, la seconde
impossible, mais tous ne sont pas de mon
opinion.

à vous cordialement

Pendred

Schliemann

La phrase signifie qu'elles n'ont pas
les caractères connus de antiquités helléniques,
même les plus anciennes, mais que pourtant
c'est d'elles que procède l'art hellénique.
En effet il n'y a pas une seule antiquité
hellénique montrant Minerve avec la tête
de chouette, et pourtant c'est de là qu'est venue
la Minerve ayant la chouette pour attribut, laquelle

en tout à fait grecque. 34 (6)
De même pour les autres objets.

A vous cordialement

J. Buruon

Le vîus de souvenirs St Esprit nouveau
d'Edgar Quinet; il y a un
chapitre sur vous. Je
vous le prêterai, si vous le
désirez.

Cher Monsieur Schliemann
Je ne suis pas si tout sera fini et
prêt pour le 10 mars, cela dépend
de vous, du moins en grande partie.
La date est bonne du reste.

Je puis vous faire le plan du maison
de bois que vous désirez, rien de plus
facile.

Quant à une selle, elle n'est peut-
être pas nécessaire. Mais je puis en
trouver une.

À vous cordialement

Mars L. Brumoy

Il faudrait prévenir M.
Chotiadis que vous irez chez lui vendredi
à 10 heures. — Envoyez lui une
carte de vous avec cette indication.

Cher Monsieur,

L'article de l'academy est bon.
On pourrait faire un travail complet
sur les divinités à tête d'animaux,
à partir des Hymnes du Vêda, où il
y en a plus d'une. Hera et Athene y
seraient comprises.

A vous cordialement

S. Burnouf

N'envoyez pas le collage; le petit
vase est recollé, c'est fini.

Cher monsieur Schlemann,
Je suis à vos ordres pour demain
matin, à Six heures au lieu de
cinq, si vous voulez bien; Nous
aurons tout le temps pour arriver de
bonne heure à Mogaraw.

Dites moi ce que je dois emporter.

A Vous
Eu. Burnouf

Soyez tranquille du côté de la
Turquie. Il ne peut pas y avoir
de doute que l'affaire est arrangée.
Il ne reste que la pièce à
signer de part et d'autre.

Cher Monsieur Schliemann,
J'ai compris, d'après la conversation
de M. de Vogüé, qu'il retourne
immédiatement à Constantinople
et qu'il y sera demain ou
après-demain. — Il viendra
nous voir à Erzié.

Nous avons eu cette nuit
un terrible incendie dans notre
maison. Cela nous empêche
d'aller aujourd'hui voir
Madame Schliemann.

43 (b)

Vous lui adressons nos
bons souhaits, ainsi
qu'à vous,
Cordialement

— Em. Murnou

36 470,3
Cher Monsieur Schlimmer

La lettre de M^r. Protiadii n'a
certainement pas la signifi-
cation que vous lui attribuez.
Elle veut dire simplement
qu'il n'a pas encore de
réponse, mais qu'il a
confiance dans le résultat.
Ainsi tranquillisez vous.
Peu importe que l'on
commence le travail huit
jours plus ~~tôt~~ ou plus tard.

A vous bien cordialement

P. Bureau

Cher Monsieur Schlicien
Sa lettre est parfaite. Elle
Satisfera entièrement Monsieur
Protia di et, je n'en doute
pas, Sarsis Pacha lui-même.
Donc, bon espoir
à vous
M. Burnou

Πίε καὶ κίπε!

Ἀποφύματε δὲ δὴ βρυχάσαι καὶ ἐν
ἐνδῷ ἐν τῇ σπῆτι ἐνὶ ὑποχρηστικῇ
τοῦτο σποδίσμον ἐνεργείας. Ἐγὼ δὲ ἐν
χρῆσι ὑποχρηστικῇ πρὸς τὸν εἶπον καὶ
διέκλυται ἐν τῇ ἐστέρας. Διέκλυται
τῇ ἐκπεστικῇ ἐνχαριστικῇ, ἢ οὐ
αὐτοαυτῶν καὶ διακρίσεις καὶ σπῆτι
ἐν τῇ ἐστέρας.

Ἐν τῇ ἐστέρας.
Ἰ. Ἀρτίου
875
Ἰ. Ἀρτίου

Ἰ. Ἀρτίου
Ἰ. Ἀρτίου - Ἀρτίου
Ἰ. Ἀρτίου
Ἰ. Ἀρτίου
Ἰ. Ἀρτίου
Ἰ. Ἀρτίου

Ἰ. Ἀρτίου
Ἰ. Ἀρτίου
Ἰ. Ἀρτίου
Ἰ. Ἀρτίου
Ἰ. Ἀρτίου
Ἰ. Ἀρτίου

Ἰ. Ἀρτίου
Ἰ. Ἀρτίου
Ἰ. Ἀρτίου

Ἰ. Ἀρτίου
Ἰ. Ἀρτίου
Ἰ. Ἀρτίου

Mon cher Mr Schumann,
 Vous devez en substance écrire au
 Ministre quelques chose comme ce
 qui suit

Monsieur le Ministre,

Par suite d'une transaction en date
 du --- --- conclue entre le repré-
 sentant du Gouvernement Ottoman
 à Athènes, et moi, Soussigné; transaction
 par laquelle la Turquie a renoncé,
 moyennant une compensation en
 argent, aux prétentions qu'elle avait
 élevées sur une partie des monuments
 provenant des fouilles que j'ai faites
 sur l'emplacement de l'ancienne
 Thèbe; Je reste définitivement et
 légalement, seul propriétaire des
 produits de ces fouilles.

~~Par une lettre en date du ---~~

--- M. Em. Barnier, Directeur
 de l'Ecole Française d'Athènes, par
 une lettre, adressée à M. le Ministre
 de l'Instruction publique, en date

— — — — — abien ~~travaux~~ vouloir
prendre l'initiative d'un projet
d'acquisition pour la France, des
Monuments Croyques.

M'en référant à la lettre de
M. Em. Burnouf ^{maintenant que ma position} de sa 'entreprise, ~~mon~~
~~une le ministre~~ de nous témoigner ;
Monseigneur le Ministre, mon très ^{trif}
désir de voir ^{seriales} le projet d'acquisition
~~de l'église~~ par la France.

Je n'insisterai pas auprès de
Votre Excellence, ^(S'inscrivant juge en ces matières) sur l'immense intérêt
que présentent les débris de la vieille
Egise. Jamais aucune découverte
archéologique n'avait encore ouvert
des horizons plus vastes, et pénétré
plus avant dans l'histoire primitive
de la civilisation. Sans être d'ordre
d'Athènes, visités par des Archéologues
éminents, ~~et par les plus célèbres~~
~~de l'époque~~ le retentissement de
cette découverte ^{déjà} a profondément
remué le monde. Avant, c'est
au milieu des inappréciables richesses
du Louvre que le service nous le
trésor Croyques recevait une
conservation définitive.

affaires du Gouvernement
sont clairement
définies

J'ai l'honneur de me mettre à la
disposition de votre Excellence
pour les suites qu'elle croirait
devoir donner à la proposition
de Mr Em. Burnouf et pour
toutes les applications ultérieures
qu'elle jugerait utile de me
demander.

très,

Après, Monsieur le Ministre,
l'assurance du profond respect, de,
Votre très obéissant serviteur

==

Puisse le reste nous en conserver
Mille compléments et
tout à nous Louis

N. B. il importe de mettre la date
de la transaction avec le Ministre
ottoman — ou celle de la lettre
de Mr Burnouf — et notre adresse
avec soin

à Monsieur

Monsieur Wallon, membre de

l'Institut,

Ministre de l'Instruction publique

110 rue de Grenelle Saint Germain,

à Paris.

(p) 757

1/8 ~~de la~~ ~~part~~
2/8 ~~de la~~ ~~part~~
3/8 ~~de la~~ ~~part~~
4/8 ~~de la~~ ~~part~~
5/8 ~~de la~~ ~~part~~
6/8 ~~de la~~ ~~part~~
7/8 ~~de la~~ ~~part~~
8/8 ~~de la~~ ~~part~~
9/8 ~~de la~~ ~~part~~
10/8 ~~de la~~ ~~part~~
11/8 ~~de la~~ ~~part~~
12/8 ~~de la~~ ~~part~~
13/8 ~~de la~~ ~~part~~
14/8 ~~de la~~ ~~part~~
15/8 ~~de la~~ ~~part~~
16/8 ~~de la~~ ~~part~~
17/8 ~~de la~~ ~~part~~
18/8 ~~de la~~ ~~part~~
19/8 ~~de la~~ ~~part~~
20/8 ~~de la~~ ~~part~~
21/8 ~~de la~~ ~~part~~
22/8 ~~de la~~ ~~part~~
23/8 ~~de la~~ ~~part~~
24/8 ~~de la~~ ~~part~~
25/8 ~~de la~~ ~~part~~
26/8 ~~de la~~ ~~part~~
27/8 ~~de la~~ ~~part~~
28/8 ~~de la~~ ~~part~~
29/8 ~~de la~~ ~~part~~
30/8 ~~de la~~ ~~part~~
31/8 ~~de la~~ ~~part~~
32/8 ~~de la~~ ~~part~~
33/8 ~~de la~~ ~~part~~
34/8 ~~de la~~ ~~part~~
35/8 ~~de la~~ ~~part~~
36/8 ~~de la~~ ~~part~~
37/8 ~~de la~~ ~~part~~
38/8 ~~de la~~ ~~part~~
39/8 ~~de la~~ ~~part~~
40/8 ~~de la~~ ~~part~~
41/8 ~~de la~~ ~~part~~
42/8 ~~de la~~ ~~part~~
43/8 ~~de la~~ ~~part~~
44/8 ~~de la~~ ~~part~~
45/8 ~~de la~~ ~~part~~
46/8 ~~de la~~ ~~part~~
47/8 ~~de la~~ ~~part~~
48/8 ~~de la~~ ~~part~~
49/8 ~~de la~~ ~~part~~
50/8 ~~de la~~ ~~part~~
51/8 ~~de la~~ ~~part~~
52/8 ~~de la~~ ~~part~~
53/8 ~~de la~~ ~~part~~
54/8 ~~de la~~ ~~part~~
55/8 ~~de la~~ ~~part~~
56/8 ~~de la~~ ~~part~~
57/8 ~~de la~~ ~~part~~
58/8 ~~de la~~ ~~part~~
59/8 ~~de la~~ ~~part~~
60/8 ~~de la~~ ~~part~~
61/8 ~~de la~~ ~~part~~
62/8 ~~de la~~ ~~part~~
63/8 ~~de la~~ ~~part~~
64/8 ~~de la~~ ~~part~~
65/8 ~~de la~~ ~~part~~
66/8 ~~de la~~ ~~part~~
67/8 ~~de la~~ ~~part~~
68/8 ~~de la~~ ~~part~~
69/8 ~~de la~~ ~~part~~
70/8 ~~de la~~ ~~part~~
71/8 ~~de la~~ ~~part~~
72/8 ~~de la~~ ~~part~~
73/8 ~~de la~~ ~~part~~
74/8 ~~de la~~ ~~part~~
75/8 ~~de la~~ ~~part~~
76/8 ~~de la~~ ~~part~~
77/8 ~~de la~~ ~~part~~
78/8 ~~de la~~ ~~part~~
79/8 ~~de la~~ ~~part~~
80/8 ~~de la~~ ~~part~~
81/8 ~~de la~~ ~~part~~
82/8 ~~de la~~ ~~part~~
83/8 ~~de la~~ ~~part~~
84/8 ~~de la~~ ~~part~~
85/8 ~~de la~~ ~~part~~
86/8 ~~de la~~ ~~part~~
87/8 ~~de la~~ ~~part~~
88/8 ~~de la~~ ~~part~~
89/8 ~~de la~~ ~~part~~
90/8 ~~de la~~ ~~part~~
91/8 ~~de la~~ ~~part~~
92/8 ~~de la~~ ~~part~~
93/8 ~~de la~~ ~~part~~
94/8 ~~de la~~ ~~part~~
95/8 ~~de la~~ ~~part~~
96/8 ~~de la~~ ~~part~~
97/8 ~~de la~~ ~~part~~
98/8 ~~de la~~ ~~part~~
99/8 ~~de la~~ ~~part~~
100/8 ~~de la~~ ~~part~~

Am 24. d. M.
1875

Mein lieber Bruder!

Es geht von mir aus
Dir besten Dank, für
das schöne Geld-Geschenk das
uns beiden sehr dankbar,
bist ich Gott, das es Dir Dein
großes Glück geben wird und
ich in jeglicher Art belohnen
möge.

Alles was ich noch
alles wieder gut wird das
Befinden der lieben Poesie

[illegible]

Kuiffpist vom 20. Novb. 77.

Da wir auf einige Tage weggehen bis zum
Beginn des neuen Jahres, so will ich Ihnen heute
meinen herzlichsten Glückwunsch zu und zu diesem
lieben Tage zum neuen Jahre aussprechen, besonders
auf Sie zum bevorstehenden Geburtstag.

Möge es für Alles in dem Jahre auch
wohl gehen, möge Sie in der besten Gesundheit
und Glück erleben, mag es unerwartet Sie,
lieber Leber, überraschen sein, daß Sie wohlbe-
standenen Herbst in vollem Maße die ver-
dienteste Anerkennung finde, so daß, wenn
mir zu dem Geburtstag auch, alle Ihnen
jetzigen Glückwünsche auf diesem Wege gehen.
Ich erwarte von Ihnen

M. Kuiff.